



Das Land  
Steiermark



---

**EUROPAOFFENSIVE 2009**

**IDEENKATALOG**

## 1. Zusammenfassung

Allgemeines Ziel des Projekts „Europaoffensive 2009“ war es sowohl auf der Ebene steirischer Jugendlicher als auch auf der Ebene steirischer NGOs im Jugendbereich, die Auseinandersetzung mit dem Thema Europa anzuregen und Denkprozesse zu initiieren. Auf einer ergebnisbezogenen Zielebene ging es um die Entwicklung jugendadäquater Themen, Maßnahmen und (Projekt-) Angebote im Europabereich, die im vorliegenden Ideenkatalog zusammengefasst und kategorisiert wurden.

Das Projekt wurde im Auftrag des Landesjugendreferats und in Kooperation mit dem Verein Männerberatung Graz als Trägerverein durchgeführt. Für die Erarbeitung der Themen und Projektideen kooperierte das Projektteam vorwiegend mit:

- Steirischer Dachverband der offenen Jugendarbeit
- Steirisches Fachstellennetzwerk für Jugendarbeit und Jugendpolitik
- Steirischer Landesjugendbeirat

Der Schwerpunkt des Ideenkatalogs liegt in der Darstellung der einzelnen Projektideen, die im Rahmen von:

- sieben Workshops mit Jugendlichen
- zwei Fokusgruppentreffen und
- einer Recherche bereits vorhandener Ideen vom Jahr 2006

erarbeitet wurden. Ein weiterer Fokus wird auf die Beschreibung der bei den Jugendarbeiter/innen und Jugendlichen wahrgenommenen Stimmungen und Tendenzen zum Thema gelegt.

An dieser Stelle möchte sich das Projektteam sehr herzlich bei allen Personen bedanken, die an der Entwicklung der Projektideen und dem Gelingen des Projekts mitgewirkt haben! Wir hoffen, dass der vorliegende Katalog das Geschehene adäquat beschreibt!

*09. Oktober 2008*

*Tina Unterberger, Sebastian Lehofer, Stefan Pawlata, Anna-Maria Troicher und Severin Zotter*

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		
1. Zusammenfassung		2
2. Projektideen		4
2.1 Überblick nach Kategorien		5
2.2 Beschreibungen der einzelnen Projektideen		9
2.2.1 Thema: Musik / Bands		9
2.2.2 Thema: Kritische und gesellschaftspolitische Projekte / Migration		16
2.2.3 Thema: Spiel, Sport, Jugendkultur, Medien		26
2.2.4 Thema: Kunst, Literatur, Sprache, Kultur		36
3. Beobachtungen, Stimmungen, Tendenzen		45
4. Vorstellung des Projektteams		47
5. Beschreibung der Methodik		48
6. Resumé und Ausblick		53
7. Anhang		55
FOKUSGRUPPENTREFFEN 01 - ABLAUSCHEMA		56
FOKUSGRUPPENTREFFEN 02 - ABLAUSCHEMA		60
WORKSHOPS - ABLAUSCHEMA		65

## 2. Projektideen

Wie bereits erwähnt stellt die Beschreibung der Projektideen das „Herzstück“ dieses Ideenkatalogs dar. Aufgrund der sehr offenen Herangehensweise des Projektteams und der hohen Anzahl der involvierten Gruppen und Personen wurden mehr Projektideen als erwartet entwickelt bzw. gesammelt. Das Projektteam sah sich also mit einer hohen Anzahl an Projektideen konfrontiert (insgesamt 68 Ideen), die jedoch in sehr wenigen Fällen bereits konkret ausformuliert waren.

Bereits zur Vorstellung der Projektideen beim Fokusgruppentreffen 02 Anfang September 2008 wurde eine erste Analyse der Projektideen vorgenommen. Ziel dieser ersten Ordnungskriterien war es, inhaltliche Gemeinsamkeiten zu erkennen. Durch diese ersten Durchgänge des gesammelten Materials konnten vier Themen festgemacht werden:

Thema 1: Musik / Bands, Thema 2: Kritische und gesellschaftspolitische Projekte/ Migration  
Thema 3: Spiele/ Sport/ Jugendkultur/ Medien, Thema 4: Kunst/ Literatur/ Sprache/ Kultur

Die ursprüngliche Idee einer weiterführenden Reihung der Ideen gemäß unterschiedlicher Faktoren (z.B. Partizipation von Jugendlichen, Höhe der Kosten u.ä.) konnte jedoch in weiterer Folge aufgrund der hohen Anzahl der Ideen und aufgrund der teils lediglich schemenhaften Beschreibung dieser Ideen nicht vorgenommen werden. Viele der Variablen bleiben zum jetzigen Zeitpunkt buchstäblich variabel, da sie z.B. stark abhängig sind vom Zugang und der Haltung der umsetzenden Personen bzw. Vereine oder stark abhängig von den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Die Projektideen sollten demnach als offen, erweiterbar und v.a. kombinierbar betrachtet werden.



Eine mit einem Stern gekennzeichnete Projektidee weist darauf hin, dass diese Idee viel Resonanz (v.a. bezogen auf das Fokusgruppentreffen 02) verbuchen konnte. Die Begründungen der Resonanz sind mannigfaltig: Besonderes Engagement von Jugendlichen ausgehend, provokative Projektidee, ...

An dieser Stelle sei jedoch darauf hingewiesen dass auch jene derzeit noch nicht bestimmbar Variablen (die von der Auftraggeberin jedoch als essentiell erachtet werden – wie z.B. Regionale Streuung, Partizipation durch Jugendliche usw.), in dem nächsten Schritt vor den Umsetzungen der Projektideen berücksichtigt werden sollten. Die ausformulierten Variablen könnten z.B. in einen Ausschreibungstext zur Projektumsetzung an steirische Jugendorganisationen einfließen.

Um der Leserin und dem Leser einen Überblick über die zahlreichen Projektideen zu verschaffen und gleichzeitig eine Auffindbarkeit der Ideen zu gewährleisten, wurden Kategorien fest gelegt, nach denen die Ideen eingeteilt wurden:

- Ort
- Anzahl der erreichten Jugendlichen
- Zeitraum
- Alter
- Beteiligung anderer Länder

Das Merkmal „örtlich gebunden“ bedeutet, dass das Projekt an einer bestimmten Örtlichkeit entwickelt wurde (z.B. von Jugendlichen in Murau) und dass dort auch konkretes Interesse an der Umsetzung des Projekts besteht. Es bedeutet nicht, dass sich die Projektidee nicht an sich auch zur Umsetzung in anderen Regionen eignet.

Im Falle der Veränderbarkeit und (derzeit noch) Unbestimmtheit einzelner Variablen (wenn z.B. eine Projektidee sowohl mit einer kleinen Gruppe von Jugendlichen als auch einer Großgruppe umsetzbar wäre) wurden im nun folgenden Überblick prinzipiell alle Möglichkeiten gewählt.

Aufgrund der Strukturierungsabsicht kann es teilweise zu unklaren Abgrenzungen bzw. zu Überschneidungen gekommen sein. Diese bitten wir die Leser/innen zu entschuldigen.

## 2.1 Überblick nach Kategorien

Thema 1:  
Musik/ Bands  
13 Projekte



	Ort		Alter			Anzahl der erreichten Jugendlichen			Beteiligung anderer Länder			Zeitraum			s.
	örtlich flexibel	örtlich gebunden	11-14	15-17	ab 18	Kleingruppe (bis 10)	Mittelgroße Gruppe (10-30)	Großgruppe (ab 30)	keines	ein anderes Land	mehrere andere Länder	Tagesprojekt	Wochenprojekt	Längerer Zeitraum	
<b>Thema 1: Musik/Bands</b>															
Hip-Hop/ Rap Weiz-Berlin		✓		✓	✓	✓	✓			✓			✓		9
Europäisches Weiz Undercover (Bandaustausch v.a. mit Nachbarländern)		✓		✓	✓		✓	✓			✓		✓	✓	9
Musik von Jugendlichen für Jugendliche (4-Länder-Tournee)	✓			✓	✓		✓				✓		✓	✓	10
Junge Bands ins Ausland - Erstellung einer Plattform	✓			✓	✓			✓			✓			✓	10
Musik transportiert Geschichte	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	11
Perspektiven auf die EU musikalisch	✓			✓	✓			✓		✓	✓	✓		✓	11
Europäische Bands in die Steiermark holen	✓		✓	✓	✓			✓			✓	✓	✓		12
Euro-Music: Jugendbegegnung zum Thema Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Musik	✓			✓	✓		✓	✓		✓	✓		✓		12
Europasong auf CD	✓			✓	✓			✓	✓	✓	✓		✓	✓	13
Jugend Song Contest	✓		✓	✓	✓			✓			✓		✓		13
Live Aid der Jugend	✓			✓	✓			✓			✓	✓	✓		14
Internationale Bands in Kapfenberg – Böhse Onkelz		✓	✓	✓	✓			✓		✓	✓	✓	✓		14
Festival an der Grenze		✓	✓	✓	✓		✓	✓		✓				✓	15

## 2.1 Überblick nach Kategorien

Thema 2:  
Kritische und gesellschaftspolitische Projekte/ Migration

19 Projekte



	Ort		Alter			Anzahl der erreichten Jugendlichen			Beteiligung anderer Länder			Zeitraum			s.	
	örtlich flexibel	örtlich gebunden	11-14	15-17	ab 18	Kleingruppe (bis 10)	Mittelgroße Gruppe (10-30)	Großgruppe (ab 30)	keines	ein anderes Land	mehrere andere Länder	Tagesprojekt	Wochenprojekt	Längerer Zeitraum		
<b>Thema 2: Kritische und gesellschaftspolitische Projekte/ Migration</b>																
Junge Euroliner	✓			✓	✓	✓							✓		✓	16
Ich am Arbeitsmarkt Europa	✓				✓	✓							✓	✓	✓	16
legalisiert - illegal - toleriert	✓			✓	✓	✓	✓					✓	✓	✓		17
Vergangenheitsbewältigung in europäischen Ländern - Gemeinsamkeiten / Unterschiede	✓			✓	✓	✓	✓					✓	✓			17
KZ Explosiv		✓			✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	18
Tausche (Heimat?)Land	✓			✓	✓	✓	✓			✓					✓	18
Randgruppen unter sich – gemeinsame Auseinandersetzung mit der eigenen Ausgrenzung	✓			✓	✓		✓	✓				✓		✓		19
Barrieren überwinden - Planspiel Europa im öffentlichen Raum	✓		✓	✓	✓			✓	✓				✓			19
Regionaler Austausch zwischen unterschiedlichen Jugendzentren		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓				20
Anerkennung ausländischer Qualifikationen on Air		✓			✓	✓			✓	✓	✓	✓				20
Die Integration der 2. Generation von Einwanderern	✓			✓	✓	✓				✓				✓		21
Menschen in Schachteln	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓			✓				21
Jugendmesse zum Thema Mobilität		✓		✓	✓			✓					✓		✓	22
Jugendfeste in den Regionen	✓		✓	✓	✓			✓	✓			✓	✓			22
Barrieren abbauen – Verstehen lernen – Kulturen und Mentalitäten überwinden		✓	✓	✓		✓	✓		✓					✓	✓	23
Europatag am 9. Mai am Kapfenberger Hauptplatz		✓	✓	✓	✓			✓	✓		✓	✓				23
Migrationspolitik im Vergleich		✓		✓	✓	✓			✓						✓	24
Multikulturelle Peergroups		✓	✓	✓		✓	✓		✓						✓	24
Multikulturelle Exkursion nach London		✓	✓	✓		✓	✓			✓					✓	25

## 2.1 Überblick nach Kategorien

Thema 3:  
Spiele/ Sport/  
Jugendkultur/ Medien

19 Projekte



	Ort		Alter			Anzahl der erreichten Jugendlichen			Beteiligung anderer Länder			Zeitraum			s.
	örtlich flexibel	örtlich gebunden	11-14	15-17	ab 18	Kleingruppe (bis 10)	Mittelgroße Gruppe (10-30)	Großgruppe (ab 30)	keines	ein anderes Land	mehrere andere Länder	Tagesprojekt	Wochenprojekt	Längerer Zeitraum	
<b>Thema 3: Spiele/ Sport/ Jugendkultur/ Medien</b>															
Interaktive Installation: Wir spinnen Europa - Treffpunkt Europa	✓		✓	✓	✓			✓	✓					✓	26
JUZ Murau International: Jugendbegegnung in Murau		✓	✓	✓	✓		✓			✓			✓		26
RIP-Skate Tour inkl. Videodoku		✓		✓	✓	✓						✓		✓	27
Koffer packen - Europäisches Ratespiel	✓		✓	✓				✓				✓		✓	27
Euro-Sports: Jugendbegegnung zum Thema Sport	✓		✓	✓	✓		✓	✓			✓		✓		28
Vernetzung europäischer Jugendkulturen: Jugendbegegnung ON TOUR	✓			✓	✓	✓	✓				✓			✓	28
Ein Spiel auf Europareise	✓		✓	✓	✓			✓			✓			✓	29
Callboy-Europa	✓			✓	✓	✓			✓					✓	29
EUROPOCKET.TV: Steigerung der Medienwirksamkeit	✓			✓	✓	✓	✓		✓					✓	30
Europa auf Film: "Das Leben von..."	✓			✓	✓	✓					✓			✓	30
Europa-Spielefest	✓		✓	✓	✓			✓			✓		✓		31
Videorunde zu aktuellen Themen	✓			✓	✓	✓	✓		✓					✓	31
Jugendnetzwerk Europa	✓			✓	✓			✓			✓			✓	32
Telefonaktion	✓		✓	✓	✓			✓	✓			✓			32
Ferienspiel zum bewussten Umgang mit dem Feuer	✓			✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓		33
Kommunikation und Vernetzung mit Nachbar/innen am Europatag	✓			✓	✓	✓	✓				✓	✓		✓	33
Bilder von Europa: "Same time - different station"	✓		✓	✓	✓		✓	✓			✓			✓	34
Internationale Sportwoche - Nationalsportarten	✓		✓	✓	✓		✓	✓			✓		✓		34
Fussballstars hautnah – eine Reise durch europäische Fußballmetropolen	✓		✓	✓	✓	✓	✓				✓		✓	✓	35

## 2.1 Überblick nach Kategorien

Thema 4:  
Kunst/ Literatur/ Sprache/  
Kultur

17 Projekte



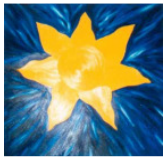
	Ort		Alter			Anzahl der erreichten Jugendlichen			Beteiligung anderer Länder			Zeitraum			s.
	örtlich flexibel	örtlich gebunden	11-14	15-17	ab 18	Kleingruppe (bis 10)	Mittelgroße Gruppe (10-30)	Großgruppe (ab 30)	keines	ein anderes Land	mehrere andere Länder	Tagesprojekt	Wochenprojekt	Längerer Zeitraum	
<b>Thema 4: Kunst/ Literatur/ Sprache/ Kultur</b>															
Literatur-, Theater- und Tanzwerkstätten (Jugendbegegnungen)	✓		✓	✓	✓	✓	✓				✓		✓		36
Kommunikation ohne Sprache: Künstlerisches Fußfassen von handwerklich bis kreativ	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		36
Europa - so ein Zirkus... (Jugendbegegnung)	✓		✓	✓		✓	✓				✓		✓		37
Europäische Trachten-Begegnungen		✓	✓	✓		✓	✓				✓		✓		37
Öffentliche Mind-Map "Eurovisionen"	✓		✓	✓	✓			✓	✓					✓	38
Europa in deiner Stadt	✓		✓	✓				✓	✓					✓	38
Ein Gemälde tourt durch Europa	✓		✓	✓	✓			✓			✓			✓	39
Projektentwicklung: Morphologische Analyse / logframe	✓			✓	✓	✓	✓		✓					✓	39
Schimpfwörterlexikon / Zungenbrechersammlung	✓		✓					✓			✓			✓	40
Spracherkundung auf europäisch	✓			✓	✓		✓	✓			✓		✓	✓	40
Euro-Essen / Euro-Bar	✓		✓	✓	✓			✓	✓			✓			41
InterRail-Rumble	✓			✓	✓	✓					✓			✓	41
Multikulti Day		✓	✓	✓	✓		✓	✓			✓		✓		42
Europasprache	✓		✓	✓	✓	✓	✓		✓				✓	✓	42
Europatag als Schulbezogene Veranstaltung	✓		✓	✓				✓	✓			✓			43
Die rote Wand	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓			✓	43
Augenringe	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓			✓	44

## 2.2 Beschreibungen der einzelnen Projektideen

### 2.2.1 Thema: Musik / Bands

<b>Titel: Hip-Hop/ Rap Weiz-Berlin</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Weiz	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Bei diesem Musikprojekt steht der Austausch zwischen jugendlichen Musiker/innen zweier Städte und das Kennenlernen der jeweiligen Musikszene im Mittelpunkt. Bands eines bestimmten Musikstils, zum Beispiel Hip-Hop oder Rap besuchen Bands derselben Musikrichtung einer anderen Stadt. In dieser Projektidee ist der Austausch zwischen Weiz und Berlin angedacht. Dabei lernen die Bands jeweils eine neue Stadt und die dortige Musikszene kennen. Gemeinsam können auch Liedtexte und Musikstücke erarbeitet werden.</p> <p>Nachhaltigkeit kann zum Beispiel durch Auftritte/Konzerte in der jeweiligen „Partnerstadt“ bzw. durch das gemeinsame Erarbeiten von Liedern und eventuell auch einer CD als Endprodukt erzielt werden.</p>	
Ideenentwicklung: Area52 (JUZ Weiz)	

<b>Titel: Europäisches Weiz Undercover (Bandaustausch v.a. mit Nachbarländern)</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Weiz	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Im Mittelpunkt dieser Idee steht, dass verschiedene Musikgruppen/ Bands, unterschiedliche Musikstile und unterschiedliche Länder an einem Ort zusammentreffen. Vorrangig sollen osteuropäische Bands an dem Austausch beteiligt sein. Die Grundidee steckt bereits im Titel „Undercover“. So sollen Lieder anderer Bands gecovered und mit den jeweiligen Instrumenten/ dem jeweiligen Musikstil neu interpretiert werden. Beispielsweise könnte eine russische Balalaika Band ein Lied einer österreichischen Hip-Hop Band covern und neu interpretieren. Es ist aber auch möglich das zwei oder mehrere Bands gemeinsam an einem Lied arbeiten und ihre unterschiedlichen Stile, Instrumente und Rhythmen miteinander kombinieren.</p> <p>Nachhaltigkeit kann bei diesem Projekt zum Beispiel durch eine gemeinsame öffentliche Präsentation der erarbeiteten Texte, Lieder, Rhythmen erzielt werden. Die gemeinsame Arbeit kann auch auf DVD oder CD festgehalten werden.</p>	
Ideenentwicklung: Area52 (JUZ Weiz)	



<b>Titel: Musik von Jugendlichen für Jugendliche (4-Länder-Tournee)</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Bands aus vier verschiedenen Ländern (inkl. Österreich) starten eine gemeinsame Tour mit einem Bus durch diese Länder (vorteilhaft wären an Österreich angrenzende Länder). Stationen sind jeweils die Jugendzentren dieser Länder, an denen eine Veranstaltung (z.B. ein Konzert) organisiert werden soll. Bei diesem Projekt geht es in erster Linie um das Kennenlernen anderer Musikkulturen, verschiedener Musikrichtungen und Musikstile. Die Jugendlichen erleben dabei auch die Lebensgewohnheiten und die Sprache anderer Länder.</p> <p>Ein Produkt dieses Projektes sind entstandene Verbindungen zwischen den Jugendzentren. Eine engere Kooperation könnte in Folge angestrebt werden. Bestehende Netzwerke können dann für eine Reproduktion genutzt werden. Die Jugendlichen in Müzzuschlag gingen von einer 4-Länder Tournee aus. Die Idee stieß beim Fokusgruppentreffen 02 auf positive Resonanz. Hinsichtlich einer Durchführung wurde angemerkt, dass es einfacher wäre, das Projekt auf mehrere Jahre auszudehnen, dafür jährlich lediglich eine Stadt zu bespielen (z.B. 2009 treffen sich die Bands alle vier Länder in Kapfenberg, 2010 treffen sie sich dann in Budapest usw.)</p>		
Ideenentwicklung: HOT (JUZ Müzzuschlag)		

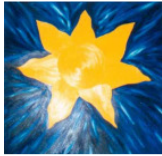
<b>Titel: Junge Bands ins Ausland - Erstellung einer Plattform</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Für junge Bands ist es oft schwierig in der eigenen Region regelmäßig Auftritte zu bekommen und vor Publikum zu performen. Noch schwieriger bzw. fast unmöglich erscheint es Auftritte im Ausland zu bekommen. Diese Projektidee zielt nun darauf ab, eine Plattform (am besten auch über Internet) zu schaffen, die junge Bands dabei unterstützt auch im Ausland Auftritte zu organisieren. Die Idee ist, dass sich über diese Plattform Lokale, Organisationen, Veranstalter/innen verschiedener europäischer Länder vernetzen. Junge Bands haben dann die Möglichkeit über diese Plattform Kontakt zu möglichen Partner/innen in anderen Ländern aufzunehmen und so Unterstützung bei der Planung eines Auftritts zu bekommen.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Nicht nur das Finden einer geeigneten Location stellt eine Hürde dar, sondern auch die Reiseplanung, finanzieller Aufwand für Reise, Auto, Unterkunft etc. Daher wäre auch die Erstellung einer Rubrik mit Tipps und Tricks zur Organisation bzw. Planung interessant.</p>		
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Rusbe NEMATI, Ilse NISEVIC, Renate KOLLAR, Siegfried SCHMELZER		

<b>Titel: Musik transportiert Geschichte</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Ausgangsüberlegung: Warum haben viele russische Bands einen deutschen Namen – häufig auch mit rechtsradikalem Hintergrund? Auch viele Lieder russischer Bands und im osteuropäischen Raum transportieren nationalsozialistisches Gedankengut. Dagegen gibt es in Österreich und Deutschland ein Wiederbetätigungsverbot.</p> <p>Ausgehend von dieser Überlegung kann die These aufgestellt werden, dass über die Musik Geschichte transportiert wird und Vergangenheitsbewältigung passiert. Ein mögliches Projekt soll Hintergründe und Strömungen anhand musikalischer Erscheinungen aufspüren und analysieren. Dies könnte zum Beispiel über ein Radioprojekt (Radio Helsinki) abgewickelt werden – sei es in Form von Diskussionen mit beschriebenen Bands oder der Analyse verschiedener Songtexte.</p> <p>Diese Projektidee ist eine kreative Möglichkeit sich einmal anders mit der Geschichte auseinanderzusetzen und einen kritischen, sensiblen Blick zu erlangen bzw. zu bewahren.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Renè MOLNAR, Peter HIERLÄNDER, Karina LIEBE-KREUTZNER, Fritz REINBACHER, Christian RUCK	

<b>Titel: Perspektiven auf die EU musikalisch</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Im Rahmen eines Radioprojekts soll die Europäische Union interdisziplinär hinterfragt werden. Junge europäische Bands werden eingeladen und interviewt.</p> <p>Themen: Was ist euer Bandkonzept? Wer sind eure Fans? Gibt es europäische Themen, die ihr über eure Musik transportiert?</p> <p>Die Radiosendung soll genutzt werden, um mit den Bands über bestimmte EU-Themen zu diskutieren und sich (auch kritisch) mit dem Thema EU auseinanderzusetzen.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Rusbe NEMATİ, Ilse NISEVIC, Renate KOLLAR, Siegfried SCHMELZER	

<b>Titel: Europäische Bands in die Steiermark holen</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Diese Projektidee schlägt vor, verschiedene Veranstaltungen bzw. bereits bestehende Netzwerke zu nützen um verschiedene europäische Bands in die Steiermark zu holen, welche vor allem in den Regionen auftreten. Als mögliches Netzwerk wurde Regionext (<a href="http://www.regionext.steiermark.at/">http://www.regionext.steiermark.at/</a>) erwähnt.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Allgemein könnte erhoben werden über welche Netzwerke und Veranstaltungen europäische Themen transportiert bzw. finanziert werden können. Dadurch können bereits vorhandene Ressourcen genutzt werden um europäische Themen – vor allem auch in den Regionen – zu transportieren.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Rusbe NEMATl, Ilse NISEVIC, Renate KOLLAR, Siegfried SCHMELZER	

<b>Titel: Euro-Music: Jugendbegegnung zum Thema Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Musik</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Ausgangsüberlegung: In europäischen Ländern gibt es verschiedene Musikrichtungen (Hip-Hop, Rap, Volksmusik, klassische Musik) und auch verschiedene Traditionen, wie zum Beispiel das Schuhblattln in der Steiermark. Zusätzlich gibt es auch verschiedene Instrumente, die in unterschiedlichen Ländern und Regionen mehr oder weniger stark verbreitet sind.</p> <p>Im Mittelpunkt dieser Idee steht, dass sich Vertreter/innen verschiedener Musikrichtungen, Instrumente und Traditionen treffen und man als Gruppe Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten erarbeitet. Gibt es zum Beispiel eine Gemeinsamkeit zwischen Rappen und Schuhblattln?</p> <p>Gemeinsam können Stücke geprobt und verschiedene Stile miteinander kombiniert werden. Am Ende dieser Begegnung steht eine öffentliche Performance.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	



<b>Titel: Europasong auf CD</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort:	<input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum:	<input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Im Rahmen eines Bandwettbewerbs sollen die besten Europasongs prämiert werden. Junge Bands können sich mit einem „Europasong“, den sie selbst geschrieben und interpretiert haben für den Wettbewerb bewerben.</p> <p>Die besten Songs werden dann auf CD mit eigenem Cover und guter Vermarktung herausgebracht. Durch die Umsetzung dieser Projektidee wird der gemeinsame, grenzübergreifende europäische Gedanke repräsentiert und gleichzeitig aufgrund der Verschiedenheit der Songs die Vielfalt Europas betont.</p>		
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Rike KREMSER, Bernhard HARRICH, Martin OHRT, Marianne BYGDNES		

<b>Titel: Jugend Song Contest</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort:	<input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum:	<input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Die Idee eines Song Contests für junge Menschen orientiert sich am Eurovision Song Contest, einem internationalen Musikwettbewerb, der seit 1956 jährlich von der Europäischen Rundfunkunion (EBU) im Rahmen der Eurovision veranstaltet wird. Jedes teilnehmende Land schickt ein Lied in das Rennen. Im Rahmen eines Jugend Song Contests erhalten junge Sänger/innen und Bands die Möglichkeit eigene Lieder im Wettkampf mit Sänger/innen und Bands anderer Länder zu präsentieren. Wichtig wäre eine große Medienpräsenz – zum Beispiel Ausschreibung des Jugend Song Contests über MTV.</p> <p>Anmerkung des Projektteams: Seit 2003 gibt es auf europäischer Ebene den Junior Eurovision Song Contest (JESC) (<a href="http://www.junioreurovision.tv">www.junioreurovision.tv</a>). Allerdings gab es bei dem Event bisher keine deutschsprachige Teilnahme und auch kein deutschsprachiger Sender hat die Veranstaltungen bisher ausgestrahlt.</p>		
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Thomas TRABI, Florian ARLT, Karl MENZINGER, Faustina VERRA		



<b>Titel: Live Aid der Jugend</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Der Titel Live Aid der Jugend orientiert sich am Live Aid, einem Benefizkonzert, das am 13. Juli 1985 zu Gunsten Afrikas stattfand. Es wurde maßgeblich von dem Musiker Bob Geldof aus Anlass der damals akuten Hungersnot in Äthiopien organisiert. Am 2. Juli 2005 fand unter dem Namen Live 8 eine Fortsetzung der Live-Aid-Konzerte statt. Live 8 war ein weltumspannendes Rockkonzert unter dem Motto „Make Poverty History“ (Macht Armut zur Vergangenheit / Lasst Armut Geschichte werden), das gleichzeitig an zehn Orten der G8-Mitgliedstaaten sowie in Südafrika stattfand.</p> <p>Live Aid der Jugend soll zu einem bestimmten (kritischen) Thema an verschiedenen Orten in Europa stattfinden. Gleichzeitig können auch Spenden für ein bestimmtes Projekt/Vorhaben gesammelt werden.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Rusbe NEMATI, Ilse NISEVIC, Renate KOLLAR, Siegfried SCHMELZER	

<b>Titel: Internationale Bands in Kapfenberg – Böhse Onkelz</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Kapfenberg	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Ausgangspunkt dieser Idee ist, dass in Kapfenberg kaum internationale Bands auftreten – vor allem keine bekannten Bands.</p> <p>Im Rahmen der Ideenfindung entsteht der Gedanke, dass es spannend wäre bekannte Bands die mittlerweile nicht mehr aktiv sind und keine öffentlichen Konzerte mehr geben dazu zu bewegen in Kapfenberg ein Konzert zu geben. Als Beispiel wird die Band Böhse Onkelz erwähnt (die deutsche Rockband ist seit 2005 nicht mehr aktiv).</p>	
Ideenentwicklung: Bunte Fabrik (JUZ Kapfenberg)	

<b>Titel: Festival an der Grenze</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Steiermark/ SLO	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Wir veranstalten schon seit Jahren ein gemeinsames (Musik)Festival mit einer slowenischen Partnerorganisation. Letztes Jahr haben sich die teilnehmenden Jugendbands selbstständig ein Stückweit vernetzt und angefangen gemeinsame Auftrittsmöglichkeiten in Ö und SLO zu finden. Daraus hat sich folgende Idee ergeben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die gemeinsame Organisation des nächsten Festivals durch die Jugendlichen selbst</li> <li>2. Die Aufnahme einer CD aus dem Festival 2008 für Werbezwecke (=wird bereits gemacht)</li> <li>3. Die Aufnahme des nächsten Konzerts vor Ort um daraus eine Live-CD zu erstellen</li> <li>4. Zudem soll eine kleine Konzerttour in Ö und Slowenien organisiert werden (jeweils 3 Jugendzentren in Grenznähe sollen bespielt werden – z.B. Mureck / Deutschlandsberg und Radkersburg)</li> </ol> <p>Projektziele sind die Vernetzung von Jugendlichen, die Kompetenzsteigerung bei den Jugendlichen (Konzertorganisation / Aufnahmetechnik / Werbung...), die Befähigung zur Selbstorganisation, der Austausch mit anderen Jugendlichen sowie das Rauskommen aus dem bekannten Umfeld und der Entdeckung von Neuem.</p>	
Ideenentwicklung: JUZ*HOUSE Mureck, Roland ALDRIAN	



**2.2.2 Thema:  
Kritische und  
gesellschaftspolitische Projekte /  
Migration**



<b>Titel: Junge Euroliner</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Jugendliche fahren durch Europa und gehen dabei beispielsweise der Fragestellung nach, wie drückt sich Armut in Spanien oder Armut in Estland aus?'. Oder ‚wie kleidet sich der typische Spanier im Vergleich zum typischen Steirer?‘ ‚Gibt es auch in Schweden „Krocha“ oder ist es total „bescheuert“ wenn man dort mit einem Neonkapperl herumläuft?‘ Das Ausgangsthema kann verschiedene jugendkulturelle Themen betreffen.</p> <p>Die Ergebnisse werden filmisch dokumentiert (oder photographisch) und das Werk am Europatag präsentiert.</p> <p>Jugendliche fahren nicht nur durch Europa und filmen, Jugendliche schneiden auch den Film etc. und erlernen dabei diverse Handfertigkeiten.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Ich am Arbeitsmarkt Europa</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Drei bis fünf Kleingruppen (eventuell mit Betreuung, falls die Teilnehmer/innen jünger sein sollten) sollen mit einem Euroliner nach Europa ausgeschickt werden, z.B. nach Barcelona, nach Belgrad oder nach Berlin. Dort haben die Gruppen jeweils eine Woche Zeit zu versuchen, einen Job zu finden. Sie bekommen ein Taschengeld mit, einen Fotoapparat und eine Web-Adresse, wo sie ein Reisetagebuch mit ihren täglichen Erlebnissen der Job-Suche verfassen sollen.</p> <p>Mit dem Projekt soll erfahren werden, wie man sich ohne Geld und ohne die jeweilige Sprache zu sprechen fühlt. Falls das Geld ausgehen sollte muss Ideenreichtum bewiesen werden, um wieder zum Ausgangspunkt (z.B. Graz) zurückzukommen. Für den Fall der Fälle würde bei der jeweiligen Botschaft oder auf dem Konsulat ein Notfallgeld deponiert werden.</p> <p>Das Projekt richtet sich primär an Student/innen. Das Projekt könnte auch jährlich wiederholt werden – z.B. jedes Jahr unterschiedliche Personen in verschiedene europäische Städte.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: legalisiert – illegal – toleriert</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Im Rahmen einer Jugendbegegnung bzw. Jugendarbeiter/innenbegegnung kommt es zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Drogenszenen in europäischen Ländern wie z.B. die Niederlande, Österreich, Spanien, Dänemark etc. Es soll Fragen wie ‚Wie wird konsumiert?‘, ‚Was wird konsumiert?‘, ‚Gesetze und Konsequenzen‘ oder ‚Gibt es durch die Tolerierung von Cannabis auch mehr andere Drogen?‘ nachgegangen werden. Zu Diskussionen bzw. als ‚Anschauungsobjekte‘ könnten bekannte Konsument/innen eingeladen werden, wie z.B. Hans Söllner (mögliche Auswirkungen des Konsums auf die Persönlichkeit).</p> <p>Der Austausch kann im Rahmen von Workshops, Open Space etc. stattfinden. Umsetzbar im Zeitrahmen von einer Woche oder auch nur an einem Tag im Rahmen einer umfangreicheren Veranstaltung.</p>	
Ideenentwicklung: Area52 (JUZ Weiz)	

<b>Titel: Vergangenheitsbewältigung in europäischen Ländern</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Im Rahmen einer Jugendbegegnung sollen unterschiedliche historische Vergangenheiten verschiedener Länder beleuchtet werden – Vergangenheiten, die miteinander verknüpfbar sind. Beispielsweise ‚Wie findet die Vergangenheitsbewältigung des Frankismus statt?‘ (Anmerkung: beim Fokusgruppentreffen 02 wurde hinterfragt, wie interessant es für österreichische Jugendliche sein kann „nach Spanien zu fahren um dort den Bürgerkrieg aufzuarbeiten?“)</p> <p>Ergebnisse aus Workshops und Diskussionen etc. können dokumentiert werden und z.B. in Buchform verarbeitet werden.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppe 01 - René MOLNAR, Peter HIERLÄNDER, Karina LIEBE-KREUTZNER, Fritz REINBACHER, Christian RUCK	



<b>Titel: KZ Explosiv</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Graz	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Ein Theaterprojekt mit der Idee einer provokanten Installation des KulturZentrums Explosiv am Bahnhofgürtel als KZ Explosiv mit Stacheldraht herum. Das Publikum trifft sich am Bahnhof und wird in einem Transporter ins KZ Explosiv geführt. Damit könnte das Thema „NS-Zeit“ wieder vor die Augen der jüngeren Generation geführt werden. Das Theaterstück hat dabei aber hohen Reflexionsbedarf und benötigt eine professionelle Vorbereitung und Begleitung!</p> <p>Das Theaterstück eigne sich auch als Einstieg zu einem Projekt bzw. ist kombinierbar mit anderen Projekten. Dazu könne man auch Menschen aus Israel, Palästina, Jordanien etc. einladen. Etwas Ähnliches könne man zum Beispiel auch zum Thema Schubhaft machen.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - René MOLNAR, Peter HIERLÄNDER, Karina LIEBE-KREUTZNER, Fritz REINBACHER, Christian RUCK	



<b>Titel: Tausche (Heimat?) Land</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Ausgangspunkt dieser Idee ist, dass türkische Jugendliche häufig unbedingt nach Europa kommen wollen, dabei aber von falschen Bildern und Voraussetzungen geleitet werden. Umgekehrt wollen viele in Österreich wohnhafte türkische Jugendliche zurück in die Türkei, haben aber dort keine Berufsmöglichkeiten und somit kaum Perspektiven. Im Rahmen eines Projekts könnten für eine gewisse Zeit (zum Beispiel zwei Wochen) Jugendliche aus der Türkei die Rolle/den Platz eines türkischen Jugendlichen in Österreich einnehmen und umgekehrt.</p> <p>Dieses Projekt richtet sich verstärkt an „benachteiligte Jugendliche“, die ansonsten keine Möglichkeit haben, beispielsweise im Rahmen eines Austauschs einen Perspektivenwechsel ihrer aktuellen Lebenssituation zu vollziehen, jeweilige Alltagsrealitäten zu erleben. Hintergedanke: Durch den Austausch lernt man es z.B. zu schätzen, nicht in einem Konfliktland leben zu müssen (auf Länder bezogen z.B. mit Konflikten mit Nachbarstaaten).</p> <p>Auf die Einbindung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund soll besonders geachtet werden, da diese (je nach Aufenthaltsstatus, Elternhaus und Bildungsgrad) häufig nicht reisen bzw. sich nicht frei bewegen können bzw. dürfen.</p>	
Ideenentwicklung: JUZ Echo (Graz)	

<b>Titel: Randgruppen unter sich – gemeinsame Auseinandersetzung mit der eigenen Ausgrenzung</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelgroße Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Randgruppen/ Minderheiten/ Migrant/innen unterschiedlicher Länder treffen sich zum Beispiel auf einer Insel oder reisen gemeinsam durch europäische Länder, in denen sie jeweils wohnen und bringen somit den anderen ihre Lebenswelt näher. Gemeinsam haben die Teilnehmer/innen, dass sie in ihrem jeweiligen Land mit Ausgrenzung, Vorurteilen und Diskriminierung zu kämpfen haben. Durch den gemeinsamen Austausch und die Reflexion der Motive, die hinter der Ausgrenzung stehen, können Strategien und Lösungen zum Umgang mit dem Thema gefunden werden. Durch das Zulassen und Aussprechen der eigenen Empfindungen kann das Thema enttabuisiert werden.</p> <p>Die Erkenntnisse und Ergebnisse der gemeinsamen Auseinandersetzung mit der eigenen Ausgrenzung könnte in Form eines Buches oder bei einem Vortrag präsentiert werden.</p>	
Ideenentwicklung: JUZ Echo (Graz)	

<b>Titel: Barrieren überwinden – Planspiel Europa</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittelgroße Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Das Planspiel „Barrieren überwinden“ zum Thema Europa kann beispielsweise in Graz in der Herrengasse, rund um den Leobner oder Brucker Hauptplatz oder in jeder sonstigen Gemeinde stattfinden. Am Weg zum jeweiligen Ortskern/Hauptplatz werden Hindernisse aufgestellt, die überwunden werden müssen. Ein Parcours wird errichtet, Spiele müssen absolviert werden. Wenn alles überwunden wurde gelingt man zu einem europäischen Fest am Hauptplatz oder im Ortskern.</p> <p>Das Planspiel kann beispielsweise am Europatag stattfinden.</p> <p>Hintergedanken: Barrieren für Migrant/innen spür- und erlebbar machen.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Regionaler Austausch zwischen unterschiedlichen Jugendzentren</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Judenburg, Graz	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Ausgangspunkt der Projektidee ist, dass sich beispielsweise im JUZ Judenburg 10% Jugendliche mit Migrationshintergrund befinden, bei Ali Özbas vom Verein JUKUS (JUZ Echo) 99% der Jugendlichen einen Migrationshintergrund haben. Es stellt sich die Frage für Jugendliche, die mit wenigen Menschen mit Migrationshintergrund zu tun haben: ‚Wie kann man sich und seine Problemfelder und die Probleme der Nachbar/innen besser kennen lernen?‘</p> <p>Damit Jugendliche in der Steiermark mit unterschiedlicher Herkunft einander und Themen, die sie beschäftigen, besser kennen lernen, soll es im Rahmen eines Festivals zu regem Gedankenaustausch kommen. Das Festival dazu veranstalten junge Menschen für junge Menschen mit Musik, Feuershow etc. mit dem Ziel, die Befindlichkeiten der Anderen kennen zulernen.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Mark HELLGOTH, Marion WÖLBITSCH, Alexander SCHNEIDER, Ali ÖZBAS	

<b>Titel: Anerkennung ausländischer Qualifikationen On Air</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Graz-Radio Helsinki	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Im Rahmen einer Radiosendung sollen Unterschieden zwischen Theorie und Praxis bestimmter Themen erörtert werden. Zum Beispiel wie das europäische Arbeitsrecht ist oder welche Ausbildungsmöglichkeiten es in EU-Ländern gibt. Dazu sollen Betroffene erzählen, z.B. Wie geht es einem Spanier der Graphiker ist, wenn er nach Österreich kommt und hier als Graphiker arbeiten möchte? Was benötigt dieser alles an Unterlagen, Nachweisen und Zertifikaten, damit er arbeiten kann in seinem ursprünglichen Beruf? Damit sollen Unterschiede innerhalb Europas in den Ausbildungsschienen bzw. der Anerkennungspraxis ausländischer Qualifikationen beleuchtet werden.</p> <p>Zu diesem Projekt können auch Kooperationen eingegangen werden, z.B. der Verein OMEGA beschäftigt sich mit dem Thema.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - René MOLNAR, Peter HIERLÄNDER, Karina LIEBE-KREUTZNER, Fritz REINBACHER, Christian RUCK	

<b>Titel: Die Integration der 2. Generation von Einwanderern</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<b>Beschreibung:</b>		
<p>In einer internationalen Begegnung von Jugendlichen und Jugendarbeiter/innen sollen Fragen erörtert werden wie: ‚Wie gehen Kinder und Jugendliche damit um, dass sie z.B. in Österreich geboren sind, aber keine nationale Identität besitzen?, ‚Entwickeln sich dadurch Szenen?, ‚Zu welchen Gruppen- und Szenenbildungen kommt es durch die unterschiedliche Herkunft?, ‚Ist es überall so, dass sich Gruppen unter Menschen mit Migrationshintergrund bilden‘ etc.</p> <p>Jugendliche, beispielsweise aus Weiz, sollen damit sehen, hören und kennenlernen, wie es einerseits woanders aussieht (z.B. in Deutschland), andererseits wie es anderen Kindern von Einwander/innen in ihrer jeweiligen „neuen“ Heimat geht.</p>		
Ideenentwicklung: Area52 (JUZ Weiz)		

<b>Titel: Menschen in Schachteln</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Ausgangspunkt ist, dass Menschen durch ihre Herkunft, ihre Religion, ihr Aussehen etc. schnell in Schachteln gesteckt werden. Wie ist dieses „Schachteldenken“ auflösbar? Dazu soll es ein großes Event geben mit verschiedenen Veranstaltungen: Videowall-Übertragungen von Konzerten, Filmen, ein zuvor von Jugendlichen entwickeltes Schimpfwörterbuch könnte in ein Theaterstück eingebaut werden.</p> <p>Das Event könnte über die Bezirksjugendmanager/innen der jeweiligen Bezirke veranstaltet werden und am Europatag stattfinden. Durch die Vor- und möglichen Nachbereitungen könnte der Zeitraum sich über mehrere Tage/Wochen hinwegstrecken.</p> <p>Dieses Projekt wäre kombinierbar mit weiteren Themen, in denen es um Randgruppen geht.</p>		
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Rike KREMSER, Bernhard HARRICH, Martin OHRT, Marianne BYGDNES		

<b>Titel: Jugendmesse zum Thema Mobilität</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: in der Nähe einer universitären Einrichtung	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Im Rahmen einer internationalen Jugendmesse zum Thema Mobilität treffen sich Jugendliche um sich folgenden Unterthemen anzunähern: Verkehr, Umwelt, Klimaschutz, wissenschaftliche Trends und Tendenzen und die Zukunft der Jugend. In diesem Projekt soll ein Austausch der länderspezifischen Mobilitätslösungen passieren. Parallel dazu soll durch die Kooperation auf Universitärer Ebene (z.B. Kooperation mit der TU Graz) der aktuelle Stand der Wissenschaft seine aktuellen Forschungstrends und Erkenntnisse den Jugendlichen zur Verfügung stellen und präsentieren.</p> <p>Es soll ein Diskussionsforum geschaffen werden. In welche Richtung bewegt sich das ganze? Welche Möglichkeiten habe ich als EU-BürgerIn wie dazu beizutragen? Was gibt es für mögliche realistische Alternativen z.B. für Verkehrsmittel?</p> <p>Das alles sind beispielhafte Fragen, die in einem solchen Forum Platz haben können.</p>	
Ideenentwicklung: Area52 (JUZ Weiz)	

<b>Titel: Jugendfeste in den Regionen</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>In den steiermärkischen Regionen sollen Aktivitäten und Jugendfeste veranstaltet werden. Integrationsfeste können im Rahmen dessen organisiert werden mit dem Ziel Menschen mit Migrationshintergrund, die schon in den jeweiligen Regionen leben, zusammenführen. z.B. „Little Balkan“ am Leobner Hauptplatz.</p> <p>Wichtig dabei ist, dass diese Feste tatsächlich für Jugendliche veranstaltet werden und jugendgerecht konzipiert werden sollen.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Barrieren abbauen – Verstehen lernen – Kulturen und Mentalitäten Überwinden</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: JUZ Echo	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Türkische Jugendliche erzählen, dass ihnen die Barrieren zwischen ihnen und den Österreicher/innen oft fast unüberwindbar erscheinen. Der dahinter stehende Mensch mit seiner/ ihrer unterschiedlichen Sozialisation, Mentalität und Kultur, wird nicht wahrgenommen. Es könnte zum Beispiel ein Austausch mit anderen Jugendzentren organisiert werden, wodurch türkische Jugendliche mit österreichischen Jugendlichen in Kontakt kommen und im Dialog Gemeinsamkeiten entdecken und Barrieren überwinden können.</p>		
Ideenentwicklung: JUZ Echo (Graz)		

<b>Titel: Europatag am 9. Mai am Kapfenberger Hauptplatz</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Kapfenberg	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-23) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Anlässlich des Europatags werden am Hauptplatz in Kapfenberg an verschiedenen Ständen Speisen und Getränke unterschiedlicher Länder angeboten.</p> <p>Diese Idee kann auch mit anderen Ideen kombiniert werden. So können im Rahmen der Veranstaltung zum Beispiel auch internationale Bands auftreten oder verschiedene Sport- bzw. Geschicklichkeitsspiele anderer Länder durchgeführt werden. Die Veranstaltung könnte auch dazu genutzt werden sich näher mit verschiedenen europäischen Sprachen zu beschäftigen.</p>		
Ideenentwicklung: Bunte Fabrik (JUZ Kapfenberg)		

<b>Titel: Migrationspolitik im Vergleich</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Graz	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Welches europäische Land bietet die die besten Möglichkeiten und Rechte für Jugendliche mit Migrationshintergrund? Die Migrationspolitik unterschiedlicher europäischer Länder wird verglichen und ein „Best Migration Politics Award“ verliehen.</p> <p>Die Aktion findet möglichst öffentlichwirksam statt um auf die Situation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Österreich aufmerksam zu machen.</p> <p>Neben dem Medienwirksamen Effekt des Projekts findet eine detaillierte inhaltliche Auseinandersetzung mit dem die Menschen Betreffenden Gesetzen statt. Wissen wird vermittelt und mögliche Alternativen aufgezeigt.</p>	
Ideenentwicklung: Chiala' Afriqas (Jugendgruppe)	

<b>Titel: Multikulturelle Peergroups</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Graz	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Multikulturelle Peergroups sollen sich finden und regelmäßig treffen. Neben einem kulturellen Austausch sollen junge Migrant/innen die Möglichkeit bekommen ihre Sprachkenntnisse in lebensnahen Aktivitäten mit Menschen, die Deutsch als Muttersprache sprechen, zu verbessern. Es soll ein Verständnis für die unterschiedlichen Lebensentwürfe entstehen, Toleranzen gefördert werden und den Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund auch ermöglichen Sprachkompetenzen in einem Rahmen zu erwerben der auch Spaß macht.</p>	
Ideenentwicklung: Chiala' Afriqas (Jugendgruppe)	

<b>Titel: Multikulturelle Exkursion nach London</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Graz / London	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelgroße Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Es soll eine gemeinsame Exkursion nach London stattfinden, wo unterschiedliche (aus unterschiedlichen Teilen der Erde) Menschen auf engem Raum leben. Ein Austausch mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund in London soll einen Einblick in Themen wie Integration oder Rassismus in London ermöglichen. Welche Unterschiede gibt es zu Graz? Was funktioniert besser in London? Gibt es wirklich weniger Feindselige Übergriffe gegen Migrant/innen? Ist London wirklich toleranter? Wie sieht dies in unterschiedlichen Vierteln in London aus?</p> <p>Eine multikulturelle Jugendgruppe bereitet gemeinsam die Exkursion vor und nimmt Kontakt mit englischen Jugendlichen auf.</p> <p>In Graz können die erworbenen Eindrücke bei einer Abschlussveranstaltung präsentiert werden. In weiterer Folge können auch englische Jugendliche eingeladen werden.</p>	
Ideenentwicklung: Chiala' Afriqas (Jugendgruppe)	



**2.2.3 Thema: Spiel,  
Sport,  
Jugendkultur,  
Medien**

<b>Titel: Interaktive Installation: Wir spinnen Europa – Treffpunkt Europa</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Interaktive Installation auf öffentlichem Platz; eine Plane als Spielfläche mit ca. 10 mal 10 Meter, auf der Jugendliche ein gemeinsames Netz spannen (Europakarte). Betreuungsteam ist vor Ort und animiert die Jugendlichen, sich eine „Identitätskarte“ zu erstellen, diese mit einem „Wippel“ an einem (persönlichen) Bezugspunkt auf der Europakarte zu platzieren (Stichwort: Wir stehen – schon – auf Europa) und in Folge über Europa Grenzen zu überschreiten und sich zu vernetzen (mittels Seil).</p> <p>Nachhaltigkeit: Plane / Spielfeld ist wieder verwendbar; Einrichtung einer Inernet-Plattform (Interessensgruppe à la Studi VZ) Vernetzung von Jugendlichen leichte Wiederholung des Projektes</p>		
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Verena MANDL, Günther KOLLAU, Karin SCHAGERL, Barbara REITHMAYER		

<b>Titel: JUZ Murau International – Jugendbegegnung in Murau</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Murau	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Das JUZ Murau lädt europäische Jugendliche zu einem internationalen Austausch ein. In dem vom JUZ beschriebenen „abgeschiedenen Bezirk“ findet ein Erlebniscamp mit Tanz- und Sprachkursen und einem attraktiven Rahmenprogramm wie z.B. Grillen, Geschicklichkeitsspielen etc. statt. Ziel des Projektes ist den Gedankenaustausch der Jugendlichen zu forcieren, gemeinsam neue Ideen und Angebote zu entwickeln oder auch etwas zu gestalten (z.B. gemeinsames Ausmalen des JUZ). Als mögliches erstes Partnerland dieses möglicherweise länger dauernden Projektes ist Italien angedacht. In diesem Fall müsste es für die Jugendlichen vorher einen Sprachkurs geben. Produkt dieser Projektidee ist die Schaffung von internationalen, europaweiten Kooperationsnetzwerken und die sprachliche Weiterbildung der Jugendlichen. Konzepte dieses Erlebniscamps könnten auch für andere JUZ adaptierbar sein.</p>		
Ideenentwicklung: JUZ Murau		



<b>Titel: RIP-Skate Tour inklusive Videodoku</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Ausgangspunkt Murau	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Eine Skate-Crew (z.B. die Murauer RIP-Crew) tourt mit einem Bus durch Europa und erkundet in unterschiedlichen europäischen Städten die Skater-Szene. Darüber wird ein Video gedreht und produziert, das dann in Österreich präsentiert wird. Außerdem werden verschiedene europäische Skaterszenen vernetzt.</p> <p>Die Murauer Skater-Szene bekommt neue Inputs und die geplante Abschlussveranstaltung des Projektes in Murau belebt die Region. In der Projektvorbereitung geschieht eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen wie etwa Video und Videoschnitt, unterschiedliche Länder, Aufstellen von finanziellen Mitteln, Auto, etc.</p>	
Ideenentwicklung: JUZ Murau	

<b>Titel: Koffer packen – Europäisches Ratespiel</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-23) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Jugendzentren aus allen möglichen Ländern sollen angeschrieben werden und etwas Typisches aus ihrer Umgebung und aus ihren Ländern in einen Koffer packen. Dieser Koffer soll nach Graz geschickt und ausgestellt werden. Anschließend kann geraten werden, woher dieser Koffer stammt. Der Koffer der am Öftesten erraten wurde erhält einen Preis.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Die Koffer könnten nach ihrem Aufenthalt in Graz „weiterreisen“ und die steirischen Bezirkshauptstädte besuchen. Eine Projektdokumentation in Form eines „Kofferkataloges“ hält die Inhalte der Koffer fest.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Euro-Sports: Jugendbegegnung zum Thema Sport</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
Miteinander und gegeneinander Sport betreiben. Wo liegen die jeweiligen Stärken im Sport der unterschiedlichen Länder? Wie werden diesselben Spiele unterschiedlich gespielt? Warum schwimmen Deutsche so schnell und Italiener nicht? Austausch und Vernetzung über Sport.	
<b>Erweiterungsmöglichkeiten:</b> Kooperation mit unterschiedlichen Sportvereinen, Fußballclubs, etc. Besuch von Trainingseinheiten, Möglichkeit sich mit bekannten Sportler/innen auszutauschen.	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Vernetzung europäischer Jugendkulturen – Jugendbegegnung ON TOUR</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
Jugendliche aus verschiedenen europäischen Ländern reisen gemeinsam mit dem Bus durch ihre jeweiligen Herkunftsländer. So lernen sie die verschiedenen Länder, deren Sehenswürdigkeiten und deren Jugendkultur kennen. Freundschaften können aufgebaut werden und Sprachkenntnisse erweitert. Mögliches Produkt dieses Projektes könnte eine Präsentation dieser Tour im Jugendzentrum, der Gemeinde, am Europatag etc. sein.	
Anmerkung: bei jüngerem Alter jedenfalls in Begleitung eines Jugendarbeiters bzw. einer Jugendarbeiterin	
Ideenentwicklung: JUZ Murau	

<b>Titel: Ein Spiel auf Europareise</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Ein vom Ludovico-Team ausgewähltes Spiel reist in Begleitung (Vertreter/innen von Jugendorganisationen, Politiker/innen, etc.) durch Europa und wird im Rahmen einer Veranstaltung von jungen Menschen z.B. mit einer für die Jugend zuständigen PolitikerIn gespielt. Die Spieler/innen tragen sich im Reisetagebuch des Spiels ein. Eine Teilnehmer/innenliste, sowie eine Rangliste der Gewinner/innen werden geführt. Die jungen Gastgeber/innen und die Besucher/innen diskutieren über ihre Lebenssituation und aktuelle Themen. Sowohl das Spiel, als auch die Diskussion werden mit Video aufgezeichnet. Auf der Rückseite des Spielplans geben prominente Spieler/innen ihr Autogramm. Das Spiel bzw. die Spiele werden später für die Mitfinanzierung eines Sozialprojekts für junge Menschen versteigert oder dem entsprechenden Verlag angeboten.</p>	
Ideenentwicklung: Ludovico	

<b>Titel: Callboy Europa</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Angelehnt an Ö3s „Callboy“ werden 14 Tage vor dem Europatag und 14 Tage nach dem Europatag Menschen angerufen und sollen eine Frage zum Thema Europa beantworten. Die Fragen werden im Vorhinein von Jugendlichen in Workshops erarbeitet. Eine Kooperation mit einem Radiosender ist dafür angedacht (z.B. freies Radio Helsinki!).</p> <p>Ziel des Projektes ist es, dass Jugendliche sich mit dem Medium Radio auseinandersetzen. Sie erweitern ihr Wissen zum Thema Gesprächsführung/Interviews und können die öffentliche Meinung zu kritischen Fragen durchleuchten.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Europocket.TV: Steigerung der Medienwirksamkeit</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Ziel dieser Projektidee ist es, die Medienberichterstattung zum Europatag z.B. durch Integration einer Filmwerkstatt in den Europatag oder in andere Europa-Projekte, zu fördern. Idee: Europäische Kamerakinder á la Eins, Zwei oder Drei einladen (bringt Steigerung der Attraktion auch für überregionale Medien).</p> <p>Vorbild: EUROPOCKET.TV mit seinem Ausgangspunkt, dass junge Menschen Nachrichten über das Internet senden (wie z.B. das schwedische Europocket TV, von jungen Menschen für junge Menschen). Die Nachrichten kann man kostenlos empfangen über Handy oder Internet etc. am Europatag.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Kooperation mit FH für Journalismus und Kommunikation kann angedacht werden.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Rusbe NEMATI, Ilse NISEVIC, Renate KOLLAR, Siegfried SCHMELZER	

<b>Titel: Europa auf Film: "Das Leben von..."</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Europa auf Film zu bannen, zum Beispiel jemanden zu begleiten und seinen/ihren Tagesablauf zu dokumentieren: „Das Leben von...“. Dies war die Grundidee dieses Projektes. Damit einhergehende Fragen sind: Wie sehen wir unsere Nachbarn? Welche unterschiedlichen Lebensentwürfe gibt es in Europa? Was unterscheidet uns, in welchen Dingen ähneln wir einander?</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Es wäre möglich, einführende sowie begleitende Workshops zum Thema Video und Film anzubieten. Auch die Produktion und Veröffentlichung des Films wäre denkbar.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Europa Spielefest</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>  Ein europäisches Spielmobiltreffen soll veranstaltet werden. Im Vordergrund stehen Spiel, Spaß, Spannung, Vorstellen der ländertypischen Spiele, gemeinsames Erkunden verschiedener Spiele und Arten. Was wird in Spanien gespielt? Was in Lettland? Was in Griechenland? Gruppenspiele, Brettspiele, Kartenspiele,... Animateur/innen aus unterschiedlichen Ländern könnten dafür engagiert werden. Ziel dieses Projektes ist es, neue Netzwerke zu knüpfen und den interkulturellen Austausch zu fördern.  <b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Ein Spielekatalog könnte den Austausch präsentieren. Erarbeitung eines „gemeinsamen Spiels“. Installation der Veranstaltung als in unterschiedlichen Ländern rotierender Fixpunkt.	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Videorunde zu aktuellen Themen</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>  Bei der Videorunde zu aktuellen Themen geht es darum, Menschen in der Steiermark (Graz und in den Regionen) zu bestimmten Themen zu befragen. Dabei soll auf jeden Fall Platz für Kritisches gelassen werden (z.B. Wie sehen Junge den Beitritt neuer Länder wie der Türkei wirklich?). Über das gesamte Projekt gibt es eine Videodokumentation. Eine Auseinandersetzung mit dem Medium Video wird gefördert. Wie plant und gestaltet man eine Befragung und führt diese dann durch? Welches sind aktuelle politische Tagesthemen und wo liegen die unterschiedlichen Standpunkte dazu? Wie schauen die eigenen Standpunkte aus? Kunst=Politik=Spaß?!	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

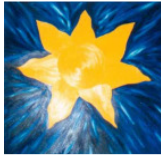
<b>Titel: Jugendnetzwerk Europa</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>  „Ein Pakt für die Jugend“ soll geschaffen werden. Dies meint neue Vernetzungsmöglichkeiten anzubieten und aufzubauen z.B. Webportal mit Reisetipps, Übernachtungsmöglichkeiten bzw. -angeboten (vgl. z.B. auch Eurodesk Datenbank). Bisherige Städtepartnerschaften sollen genutzt werden und Jugendliche eingeladen werden daran mitzuarbeiten. Orientieren kann man sich dabei an dem internationalen Jugendlandtag.	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Telefonaktion</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>  Die Umsetzung dieser Idee fand bereits statt. Am Europatag soll es die Möglichkeit geben über einen Anbieter (früher UTA, dann Tele2, 2009 eventuell ORANGE) gratis in europäische Länder zu telefonieren. In diesem Projekt wird eine große Anzahl an Personen unterschiedlicher Altersgruppen erreicht, das Projekt ist leicht wiederholbar.	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Ferienspiel zum bewussten Umgang mit dem Feuer</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Respekt, Achtsamkeit und Verantwortung sind Eigenschaften, die uns unter anderem auch das Element Feuer lehren kann. Spielerisch und langsam soll an die Gefahr und den Nutzen des Feuers herangeführt werden. Inhalte dieses Ferienspiels sind z.B. Geschicklichkeitsparcour, Feuerstelle gestalten, Fackelwanderung, Märchen zum Feuer, Feuerzeremonie, Performancetraining etc.</p> <p>Die Grundidee wurde nicht für eine europäische Jugendbegegnung konzipiert. Über Kreativität, den körperlichen Ausdruck sowie das starke Element Feuer kommt es zu einer Förderung nonverbaler Kommunikation.</p> <p>Die Kosten dieses Projekt wurden auf ca. € 3.200 kalkuliert.</p>		
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Mark HELLGOTH		



<b>Titel: Kommunikation und Vernetzung mit Nachbar/innen am Europatag</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Per Videokonferenzschaltungen oder via Skype soll ein Austausch ermöglicht werden: Was passiert gerade zur selben Zeit am Europatag da und dort – Ermöglichung von Kommunikation!</p> <p>Das Ziel dieses Projektes ist die Vernetzung mit anderen Ländern, anderen Jugendzentren bzw. Teilnehmer/innen am Europatag. Der Gedanken eines gemeinsamen Europas wird dadurch ver- und gestärkt.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Dieses Projekt könnte in Schulen für einen längeren Zeitraum umgesetzt werden.</p>		
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Rusbe NEMAT1, Ilse NISEVIC, Renate KOLLAR, Siegfried SCHMELZER		



<b>Titel: Bilder von Europa: "same time - different station"</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelgroße Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Ausgangsidee von „same time – different station“ ist die Anfertigung von Bildaufnahmen in unterschiedlichen europäischen Städten bzw. Regionen zur selben Zeit. Zum Beispiel: Montag, 01.01..2009, 18:00 → Reikjavik, Barcelona, Graz, Napoli, Tampere Die Bilder können im Rahmen einer Ausstellung oder auch online präsentiert werden.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Könnte als Photowettbewerb durchgeführt werden.</li> <li>- Es scheinen auch spezifische Erweiterungen möglich (z.B. „Armut in...“, „Tischfußballtisch in...“, „Interkulturalität in...“ Abschlussball in...“)</li> <li>- Das Projekt erscheint sehr gut kombinierbar mit anderen Projekten. So könnten beispielsweise an einer Jugendbegegnung teilnehmende internationale Organisationen zur Aufnahme der Bilder aufgefordert werden. Die Bilder könnten z.B. bereits im Vorfeld der Jugendbegegnung online präsentiert werden und somit zum gegenseitigen Kennenlernen beitragen.</li> </ul>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Thomas TRABI, Florian ARLT, Karl MENZINGER, Faustina VERRA	

<b>Titel: Internationale Sportwoche - Nationalsportarten</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelgroße Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Diese Idee geht davon aus, dass in verschiedenen europäischen Ländern unterschiedliche Sportarten betrieben werden bzw. unterschiedlichen Status genießen. Klassische Beispiele sind Schifahren in Österreich, Fußball in England, Gaelic Football in Irland, Schwingen in der Schweiz. Manche dieser Nationalsportarten sind auch in anderen Ländern bekannt, andere wie zum Beispiel Gaelic Football sind wirklich nur auf ein bestimmtes Land oder eine bestimmte Region beschränkt.</p> <p>Im Rahmen einer internationalen Sportwoche sollen jugendliche Vertreter/innen dieser unterschiedlichen Nationalsportarten zusammenkommen und ihre Sportarten einander näher bringen.</p>	
Ideenentwicklung: Bunte Fabrik (JUZ Kapfenberg)	

<b>Titel: Fussballstars hautnah – eine Reise durch europäische Fußballmetropolen</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelgroße Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
Fußballbegeisterte Jugendliche oder Nachwuchsfußballer/innen des lokalen Fußballklubs besuchen berühmte europäische Fußballklubs, können beim Training zusehen und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Die Reise könnte zum Beispiel nach Barcelona (FC Barcelona), London (Arsenal London), Rom (AS Roma, Lazio Rom), Paris (Paris St. Germain) und München (Bayern München) gehen. Bei allen Stationen können zum Beispiel Trikots und Autogramme der Fußballstars gesammelt werden und zuhause im Vereinslokal vorgestellt bzw. versteigert werden.	
Ideenentwicklung: Bunte Fabrik (JUZ Kapfenberg)	



**2.2.4 Thema: Kunst, Literatur, Sprache, Kultur**

<b>Titel: Literatur-, Theater- und Tanzwerkstätten (Jugendbegegnungen)</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Im Themenkreis Kunst / Literatur / Kultur und Sprache traf das Projektteam wiederholt auf den Vorschlag, Jugendbegegnungen mit mehreren anderen europäischen Ländern durchzuführen. Die Schwerpunktsetzungen bzw. Themenstellungen variieren hierbei; man könnte beispielsweise das Thema Rassismus durch Zugänge des kreativen Schreibens erforschen (Jugendliteraturwerkstatt) oder aber z.B. auch durch den Zugang des Theaters und der Bewegung.</p> <p>Die Möglichkeit des Aufeinandertreffens mit anderen Jugendlichen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und der gemeinsamen Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema scheint also in der steirischen Jugendarbeit auf Beliebtheit zu treffen.</p>	
Ideenentwicklung: wiederkehrend in allen Gruppen	

<b>Titel: Kommunikation ohne Sprache - Künstlerisches Fußfassen von handwerklich bis kreativ</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input checked="" type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Diese Projektidee zielt auf mittelgroße – große Jugendgruppen ab und geht davon aus, dass es Methoden gibt, die keiner gemeinsam gesprochenen Sprache bedürfen (z.B. Körpertraining, Performance, Feuershows,...). Egal woher man kommt – man braucht dafür keine Worte.</p> <p>Die Ideenentwicklung geht stark von Mark Hellgoth aus, der dadurch eine andere Art des Lernens fördern will. Bezüglich der konkreten Umsetzung (Ort, Zeitraum, Beteiligung anderer Länder) ist noch Vieles offen. Ursprünglich ging Mark von einem mehrtägigen Projekt mit Jugendlichen im Raum Graz aus.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Mark HELLGOTH, Marion WÖLBITSCH, Alexander SCHNEIDER, Ali ÖZBAS	

<b>Titel: Europa - so ein Zirkus... (Jugendbegegnung)</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>  <p>„Der Zirkus öffnet eine winzige Lücke in der Arena der Vergessenheit. Für eine kurze Spanne dürfen wir uns verlieren und auflösen in Wunder und Seligkeit von Geheimnis verwandelt.“ Henry Miller</p> <p>Das Projekt „Europa – so ein Zirkus“ ist als Jugendbegegnung angelegt, mit Jugendlichen aus ca. vier anderen europäischen Ländern, die sich gemeinsam in Workshops wie z.B. Jonglieren, Einradfahren, Akrobatik, Seiltanzen, Zirkustanz, Zaubern, Breakdance und Clownerie betätigen. Am Ende der ca. 1-2 wöchigen Begegnung soll eine öffentliche Performance stehen, welche die Bevölkerung aktiv einbezieht. Davon könnte auch eine DVD erstellt werden.</p> <p>In der Zusammenarbeit wird Teamarbeit gefördert: Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Rücksichtnahme und Vorsicht sind die wichtigen Schlüsselbegriffe.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

<b>Titel: Europäische Trachten-Begegnungen</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Voitsberg	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>  <p>Die Steirische Trachtenjugend organisierte bereits mehrmals in der Vergangenheit Begegnungen mit verschiedenen europäischen Ländern, wodurch bereits internationale Kontakte gesammelt werden konnten. Das Tanzen steht dabei im Mittelpunkt, nicht zu kurz kommen soll jedoch auch der Spaß und das Kennenlernen der gegenseitigen Kulturen. Als Hauptinitiator kann Siegfried Schmelzer von der Trachtenjugend Steiermark genannt werden – das konkrete Ziel ist es, im Mai 2009 eine Trachtenbegegnung im Raum Voitsberg abzuwickeln. Siegfried wird um eine entsprechende Förderung auf Bundesebene sowie um eine Kofinanzierung durch das Landesjugendreferat ansuchen.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Siegfried SCHMELZER, Rusbe NEMATİ, Ilse NISEVIC, Renate KOLLAR	

<b>Titel: Öffentliche Mind-Map "Eurovisionen"</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittelgroße Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Zentraler Bestandteil dieser Idee ist es, eine sog. Mindmap (Ideenbaum oder Gedächtniskarte) im öffentlichen Raum zu installieren. Vorgegeben ist dabei nur das zu bearbeitende, zentrale Thema in der Mitte des Blattes (z.B. „EUROPA“ oder „EUROVISIONEN“). Nach außen ragen verschiedene Hauptäste mit weiteren Unterästen, die jedoch zu Beginn leer sind und in Folge von Passant/innen gefüllt werden sollen. Denkbar wäre auch, dass die Hauptäste des Themas „Europa“ bereits vorgegeben sind (z.B. Probleme / Zukunft / Kultur / Kooperation / Reisen / ...) und lediglich die Unteräste durch Passant/innen gefüllt werden.</p> <p>Inwiefern sich eine Installation im öffentlichen Raum tatsächlich eignet (und ob diese vielleicht durch eine Person betreut werden sollte), bleibt derzeit offen. Ein Einsatz der Idee im Rahmen von Jugendbegegnungen bzw. auch im Kontext einer Aktivität mehrerer Jugendzentren (mit abschließendem Vergleich und Verbindung der unterschiedlichen Mind Maps) ist jedoch jedenfalls umsetzbar und auch mit anderen Projekten kombinierbar.</p>		
Ideenentwicklung: Projektideen 2006		

<b>Titel: Europa in deiner Stadt</b>		
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder		
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittelgroße Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)	
<b>Beschreibung:</b>		
<p>Die Idee von „Europa in deiner Stadt“ zielt darauf ab, Hintergrundinfos zur Verbundenheit der Region bzw. der Stadt mit Europa zu sammeln. Arbeitsaufträge könnten beispielsweise lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Welche unserer Straßennamen haben Europabezug?</li> <li>■ Was wird durch europäische Gelder (mit-)finanziert?</li> <li>■ Wie viele Personen aus welchen europäischen Ländern leben in meiner Stadt / Region?</li> <li>■ Welche europäischen Partnerstädte hat meine Stadt / Region?</li> <li>■ Welche Events locken Gäste aus welchen europäischen Ländern an?</li> <li>■ Welche europäischen Länder kennt man in unserer Stadt / Gemeinde / Region am besten (Umfrage)</li> <li>■ ...</li> </ul> <p>Diese einzelnen Arbeitsaufträge könnten von unterschiedlichen Gruppen (z.B. Jugendzentrum, Volksschule, Hauptschule, Pfadfinder/innen usw.) ausgearbeitet und zum Schluss zusammen geführt werden. Eine Präsentation der Ergebnisse in Form einer Veröffentlichung bzw. einer Abschlusspräsentation oder -ausstellung ist denkbar.</p>		
Ideenentwicklung: nicht eruierbar		



<b>Titel: Ein Gemälde tourt durch Europa</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>„Ein Gemälde tourt durch Europa“ geht davon aus, dass man an einer gewissen Stelle in Europa mit dem Malen eines Bildes oder eines Gemäldes zu einem bestimmten Thema beginnt. Dieses Bild wird in Folge weiter geschickt und andernorts weiter gestaltet, d.h. dass europäische Jugendliche gemeinsam an diesem Projekt arbeiten; das in Folge auch an den teilnehmenden Orten wieder ausgestellt werden kann. Eine Beteiligung von Kindergärten, Schulen, Unis, Einrichtungen der offenen Jugendarbeit u.v.m. ist denkbar.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Die Idee des Gemäldes könnte auch ausgeweitet werden zu einem mobilen Projekt, z.B. einem (VW-)Bus, den man auf die Reise schickt und dessen Außenflächen von Jugendlichen in unterschiedlichen Ländern dekoriert werden. Außerdem könnte es zum Schluss zu einer Versteigerung des Autos / Busses / Gemäldes kommen.</p>	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Thomas TRABI, Florian ARLT, Karl MENZINGER, Faustina VERRA // Fokusgruppentreffen 02	

<b>Titel: Projektentwicklung: Morphologische Analyse / logframe</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Wikipedia beschreibt die sog. morphologische Analyse als eine kreative analytische Methode, um komplexe Problembereiche vollständig zu erfassen und alle möglichen Lösungen vorurteilslos zu betrachten. Sie dient dazu, Wissens- und Ideenpotential zu erweitern. Die Durchführung wird von einem Moderator bzw. einer Moderatorin gesteuert – in der Steiermark hat Robert Riedl bereits Erfahrung mit der Methode gesammelt und würde sich daher anbieten, mit Jugendlichen zu unterschiedlichen Themen rund um den Themenblock EUROPA zu arbeiten. Anhand der Auswertung von Einzelinterviews würde er beispielsweise gerne dem Themenbereich „Engagement von Jugendlichen“ näher betrachten um in Folge mittels der sog. logframe-Technik gemeinsam mit Jugendlichen eine Projektidee zu konzipieren und auszuarbeiten.</p>	
Ideenentwicklung: Robert RIEDL (Die Lili Popp e.U.)	

<b>Titel: Schimpfwörterlexikon / Zungenbrechersammlung</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input type="checkbox"/> 15-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>In unterschiedlichen Kontakten mit Jugendlichen und Jugendarbeiter/innen fiel auf, dass die Auseinandersetzung mit der eigenen Sprache und fremden Sprachen als interessant betrachtet wird. Inhaltlich wurde dabei der Bereich der Schimpfwörter genannt, da dies für Jugendliche ein interessantes Thema darstelle. Die methodische Vorgehensweise zur Erarbeitung des Lexikons (z.B. Erarbeitung mit Jugendlichen aus der Region mit Migrationshintergrund bzw. in Form einer multilateralen Jugendbegegnung) bleibt derzeit noch offen.</p> <p>Ebenfalls kam die Idee einer Zungenbrechersammlung in unterschiedlichen Sprachen auf.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Die Zungenbrechersammlung könnte man online verfügbar machen (z.B. jeweils der Text, die Übersetzung und die Audio-Sequenz zum Downloaden auf der LJR-Website).</p> <p>Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 und 02</p>	

<b>Titel: Spracherkundung auf europäisch</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Thematisch interessant fanden mehrere Teilnehmende des ersten Fokusgruppentreffens eine Auseinandersetzung mit europäischen Sprachen. Auf einer Landkarte (u.U. virtuell) könnte gesammelt werden, wo man welche Sprachen spricht. Auch auf spezifischere Themen (z.B. Minderheitensprachen; Gaelisch, Baskisch usw.) oder die Entwicklung unterschiedlicher Dialekte könnte eingegangen werden.</p> <p>Als Umsetzungsmöglichkeiten wurden genannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. als Recherche-Auftrag während der Eurolines-Tour</li> <li>- z.B. als Thema einer multilateralen Jugendbegegnung</li> </ul> <p>Dementsprechend scheint sich das Projekt eher an ältere Jugendliche zu richten, ist jedoch erweiter- bzw. veränderbar.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Bei graphischer Darstellung der Projektergebnisse (z.B. in Form einer interaktiven Landkarte) könnte auch ergänzt werden, wo in der Steiermark man welche dieser Sprachen erlernen kann (Links zu den jeweiligen Anbieter/innen).</p> <p>Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 - Rusbe NEMAT1, Ilse NISEVIC, Renate KOLLAR, Siegfried SCHMELZER</p>	

<b>Titel: Euro-Essen / Euro-Bar</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Ausgangspunkt der Idee war Graz. Am Grazer Hauptplatz soll ein europäischer Gastgarten mit Wirt/innen mit internationalem Hintergrund, die in Graz leben, entstehen. Die Wirt/innen kochen etwas Spezielles aus ihren Herkunftsländern.</p> <p>Als <b>Erweiterungsmöglichkeit</b> wurde angedacht, das Essen von Jugendlichen selbst unter Anleitung der internationalen „Starköch/innen“ kochen zu lassen. Zusätzlich soll es eine „Euro-Bar“ mit länder-typischen Getränken geben.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Die Idee ist natürlich auch auf andere Städte / Regionen anwendbar.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	



<b>Titel: InterRail-Rumble</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Das Projekt „InterRail-Rumble“ zeichnet sich durch seine Niederschwelligkeit und einfache Zugänglichkeit aus. Florian Artl beschreibt das Projekt folgendermaßen:</p> <p>Jugendliche bekommen ein Interrail-Ticket und los geht es!</p>	
Ideenentwicklung: Florian ARLT - Dachverband der offenen Jugendarbeit	

<b>Titel: Multikulti Day</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Graz, Stmk.	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Aus verschiedenen europäischen Ländern kommen Jugendliche (max. 2 pro Land) nach Graz, um hier/ dort ihr jeweiliges Land zu präsentieren (z.B. Inhalte wie Sprache, Kultur, Religion etc.). Das Ziel ist es, dass Jugendliche andere Kulturen kennen lernen. Dadurch könnten Barrieren abgebaut, das interkulturelle Verständnis gefördert und ein Bewusstsein für Europa und seine Bürger/innen geschaffen werden. Das Erlernen anderer Sprachen bzw. die Verbesserung dieser Sprachkenntnisse könnten ebenso Teil dieses Projektes sein.</p>	
Ideenentwicklung: HOT (JUZ Mürrzuschlag)	

<b>Titel: Europasprache</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input checked="" type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Eine universell einsetzbare Jugendsprache soll entwickelt werden. Trotz unterschiedlicher Sprachen spricht man dieselbe Sprache (z.B. auch auf der nonverbalen Ebene oder radebrechen) Eine mögliche Version ist z.B. drei Wörter Englisch, drei Wörter Polnisch, drei Wörter Spanisch.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Es könnten Jugendliche aus ganz Europa eingeladen werden, die an dem Projekt teilnehmen z.B. 3 aus einem Land, die dann diese Sprache in ihre Länder transportieren und dort verbreiten.</p>	
Ideenentwicklung: Projektideen 2006	

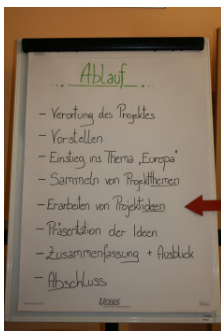
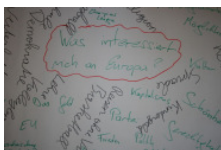
<b>Titel: Europatag als Schulbezogene Veranstaltung</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input type="checkbox"/> örtlich gebunden:	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input checked="" type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
Der Europatag soll Eingang in den schulischen Bereich finden, wodurch sich die Möglichkeit ergeben würde, eine breitere Masse an Jugendlichen anzusprechen, was zu einer steigenden Anzahl an Teilnehmer/innen führen würde.	
Ideenentwicklung: Fokusgruppentreffen 01 (Diskussion über mehrere Gruppen)	

<b>Titel: Die rote Wand</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Mureck	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Jugendlichen wird eine große rote Wand im öffentlichen Raum ihrer Gemeinde zur Verfügung gestellt. Auf dieser Wand können sie alle zwei Wochen zu vorgegebenen Themen ihre Meinungen kundtun oder künstlerisch tätig werden. Nach zwei Wochen wird die Wand fotografiert und wieder übermalt. Begleitet wird das Ganze von Workshops zu Graffiti... Die Utensilien zum Malen können laufend im JUZ ausborgt werden. Ein Regelkatalog liegt auch auf. Das Projekt wird bereits im JUZ*HOUSE Mureck umgesetzt.</p> <p>Als Projektziele können der künstlerischer Ausdruck von Jugendlichen und die Schaffung von Aufmerksamkeit in der Gemeinde genannt werden.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeiten:</b> Die rote Wand könnte auf Tournee in andere Jugendzentren in Europa geschickt werden, um sie dort ebenfalls zu gestalten. Bestehende Netzwerke können dazu genutzt, noch nicht bestehende aufgebaut werden. Ein Austausch über die Erlebnisse mit der „roten Wand“ oder ein gemeinsames Arbeiten damit könnte dann im Rahmen einer Jugendbegegnung passieren. Einbindung mehrerer Länder wäre in diesem Rahmen möglich.</p>	
Ideenentwicklung: JUZ*HOUSE Mureck, Roland ALDRIAN	

<b>Titel: Augenringe</b>	
Beteiligung anderer Länder: <input checked="" type="checkbox"/> keines <input type="checkbox"/> ein anderes Land <input checked="" type="checkbox"/> mehrere andere Länder	
Ort: <input checked="" type="checkbox"/> örtlich flexibel <input checked="" type="checkbox"/> örtlich gebunden: Steiermark/ Slowenien	Alter der Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 11-14 <input checked="" type="checkbox"/> 15-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Zeitraum: <input type="checkbox"/> Tagesprojekt <input type="checkbox"/> Wochenprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Längerer Zeitraum	Anzahl von involvierten Jugendlichen: <input type="checkbox"/> Kleingruppe (bis 10) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlere Gruppe (10-30) <input checked="" type="checkbox"/> Großgruppe (ab 30)
<b>Beschreibung:</b>	
<p>Jugendliche sammeln und archivieren (alte) Fotos aus ihrer Heimatgemeinde und stellen diese in einer Ausstellung oder auf einer Website aus und machen sie damit öffentlich zugänglich. Damit helfen die Jugendlichen ein Stück Geschichte ihrer Heimat zu bewahren. Dazu werden auch Texte gesammelt, Erinnerungen (alter) Leute in Interviews gesammelt... Mehrere Gruppen in verschiedenen Gemeinden könnten das Selbe tun! Das Projekt gibt es zum größten Teil bereits, Infos dazu im JUZ</p> <p>Projektziele sind die Kompetenzsteigerung bei den Jugendlichen, die Befähigung zur Selbstorganisation, die Beschäftigung mit der Heimatgeschichte, das Kennenlernen der Heimatgemeinde.</p> <p><b>Erweiterungsmöglichkeit:</b> Dies könnte parallel in mehreren Jugendzentren in Europa passieren, die Jugendlichen könnten dann am Eurotag eingeladen werden um ihre Ergebnisse zu präsentieren. Somit könnten eines oder mehrere Länder daran beteiligt werden.</p>	
Ideenentwicklung: JUZ*HOUSE Mureck, Roland ALDRIAN	







Auch die entstandenen Diskussionen unter den Jugendlichen während den Workshops waren interessant. Hierbei fiel bei Workshops mit einer hohen Zahl von Jugendlichen mit Migrationshintergrund das Interesse an gesellschaftspolitischen Themen auf, wie z.B.: Diskriminierung, Rassismus, das aktuelle politische Geschehen in Österreich, die eigene Wahrnehmung als benachteiligte Randgruppe. Dies spiegelt sich auch in den Projektideen der Jugendlichen wider.

Die Workshops wurden von den Jugendlichen und Jugendarbeiter/innen als positiv wahrgenommen. In den Reflexionsrunden am Ende gab es z.B. Rückmeldungen wie, dass es für einige Jugendliche sehr interessant war die Meinung der anderen Jugendlichen zum Thema Europa zu erfahren sowie für die Jugendarbeiter/innen schön war zu sehen, dass die Meinung ihrer Jugendlichen gefragt ist. Sie wiesen jedoch darauf hin, dass somit auch ein gewisser Zugzwang bei den Auftraggebern (LJR) liege, diese Ideen tatsächlich weiter zu verfolgen.

Auch gibt es Interesse, weitere Workshops zum Thema Europa in Anspruch zu nehmen. Hierzu wäre es aber wichtig mehr Zeit für die Workshops zu kalkulieren. Die von uns veranschlagte Zeit war teilweise zu kurz, da die Jugendlichen gerade begannen Vertrauen zu schöpfen, als der Workshop bereits dem Ende zu ging.

*Aus den Fokusgruppen:*

Beide Fokusgruppen stießen auf eine sehr positive Resonanz unter den Teilnehmer/innen. Die Stimmung war ausgeglichen und heiter, produktiv und motiviert. Das gegenseitige Interesse unter den Teilnehmer/innen (z.B. wer in welcher Organisation arbeitet, ...) war bei beiden Treffen hoch.

Die allgemeinen Rückmeldungen zur Veranstaltung der Fokusgruppen waren positiv, in den Augen der Teilnehmer/innen wurden erste Schritte mit der Projektideensammlung gesetzt, auf die Umsetzung in weiterer Folge von manchen Projekten wird nun gehofft.

Die gesammelten Projektideen aus den Workshops wurden teilweise kritisch betrachtet. Es kam die Rückmeldung eines Teilnehmers, dass er die viele Ideen als sehr hochgestochen erlebe und diese den Jugendlichen viel abverlangen würden. Trotz der partizipativen Vorgehensweise wirke es für ihn, als ob die Ideen von Erwachsenen kämen. Es sollte Angebote mit niedrigeren Ansprüchen geben.

Allgemein fiel auf, dass es viele Projektideen gibt, deren Umsetzung auch jede Menge Arbeit bedeuten – es könnte in Folge untereinander ein Gefühl der Konkurrenz entstehen, wer die Zusage zur Umsetzung bekommt und wer nicht.

Weiters wurde von einer anderen Projektteilnehmerin bemerkt, dass bei Austauschprojekten wirklich Inhalte transportiert und höhere Ziele verfolgen werden sollen – „es wäre schade, wenn Jugendliche nur ‚Tourist/innen‘ wären“. Jugendbegegnungen innerhalb der Steiermark und innerhalb der Regionen sollten aber unbedingt gefördert werden und stoßen auf großes Interesse. Auch auf „nicht-internationaler-Jugendbegegnungsbasis“ gibt es zwischen dem einen und dem anderen Jugendzentrum bereits viele „Kulturunterschiede“ und auch an Kooperationen solcher Art erschienen für die teilnehmenden Jugendarbeiter/innen attraktiv.

Weiters fällt auf, dass unter den Projekten keine tagespolitischen Themen enthalten sind. Daraus ergibt sich die Frage, wie man Jugendliche in Bezug auf tagespolitische Themen erreichen könnte, da sich die beteiligten Personen darüber einig sind, dass eine Auseinandersetzung mit gesellschaftskritischen Themen gefördert werden sollte. Als Herangehensweise wird wiederholt beschrieben, dass spannende Methoden mit diesen Themen kombiniert werden sollten um die Attraktivität für Jugendliche zu steigern, z.B. Musik, Tanz oder Theater. Ein Europasong auf CD könnte beispielsweise das Produkt einer Jugendbegegnung zu gesellschaftspolitischen Themen darstellen.

#### 4. Vorstellung des Projektteams

##### Die 5 Projektmitglieder sind:

Christina Unterberger  
Tel.: 0650-7819373  
e-mail: [christina.unterberger@stmk.gv.at](mailto:christina.unterberger@stmk.gv.at)  
**Projektkoordinatorin**

Anna-Maria Troicher  
Tel.: 0650-3233466  
e-mail: [anna-maria.troicher@hotmail.com](mailto:anna-maria.troicher@hotmail.com)

Sebastian Lehofer  
Tel.: 0650-2425106  
e-mail: [sebastian.lehofer@gmail.com](mailto:sebastian.lehofer@gmail.com)

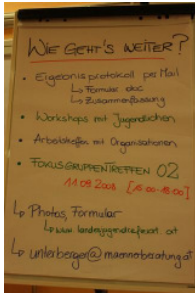
Severin Zotter  
Tel.: 0650-3239681  
e-mail: [wunder troll@gmx.net](mailto:wunder troll@gmx.net)

Stefan Pawlata  
Tel.: 0650-2789660  
e-mail: [stefan.pawlata@gmx.at](mailto:stefan.pawlata@gmx.at)

Das Projektteam erhielt bei der Umsetzung diverser Aktivitäten Unterstützung durch:  
Sarah Himmetsberger und Philipp Schwab



## 5. Beschreibung der Methodik



### AUSGANGSÜBERLEGUNGEN UND ZIELE

Im Rahmen des Projekts Europaoffensive 2009 sollten jugendadäquate Themen, Maßnahmen und Angebote zum Thema Europa entwickelt werden. Projektideen sollten gemeinsam mit Jugendlichen und in der Jugendarbeit aktiven Organisationen erarbeitet und in einem Ideenkatalog gesammelt werden.

Gemeinsam mit dem Landesjugendreferat wurden drei wesentliche Partner/innen für die Erarbeitung der Themen und Projektideen definiert:

- Steirischer Dachverband der offenen Jugendarbeit
- Steirisches Fachstellennetzwerk für Jugendarbeit und Jugendpolitik
- Steirischer Landesjugendbeirat

Ausgehend von diesen Überlegungen bzw. Zielformulierungen erarbeitete das Projektteam unterschiedliche Aktivitäten, welche nachfolgend kurz beschrieben werden.

### METHODISCHE VORGEHENSWEISE

Wie bereits erwähnt, sollten einerseits Jugendliche und andererseits Organisationen bzw. Personen die in der Jugendarbeit aktiv sind, in die Entwicklung von Projektideen zum Thema Jugend und Europa einbezogen werden. Es wurde versucht, dieses Ziel durch folgende Aktivitäten zu erreichen:

#### Projektvorstellungen/ Information/ Vernetzung

In einem ersten Schritt nahm das Projektteam Kontakt mit den drei wesentlichen Kooperationspartner/innen (Dachverband der offenen Jugendarbeit, Fachstellennetzwerk und Landesjugendbeirat) auf und vereinbarte Termine um das Projekt in einer Sitzung der jeweiligen Partner/innen vorstellen zu können und gemeinsame Anknüpfungspunkte zu finden.

#### Workshops mit Jugendlichen

Um steiermarkweit gemeinsam mit Jugendlichen Projektideen zu entwickeln, erarbeitete das Projektteam ein Konzept für die Durchführung von Workshops in der offenen Jugendarbeit. Durch den Kontakt mit dem Dachverband der offenen Jugendarbeit und die aktive Kontaktaufnahme mit Jugendzentren in der ganzen Steiermark sollten interessierte Teilnehmer/innen gefunden und insgesamt 5 – 10 Workshops, regional gestreut, durchgeführt werden. Die Dauer eines Workshops wurde auf ca. 1,5 Stunden geplant, abhängig von der jeweiligen Gruppe.

#### Fokusgruppentreffen

Einrichtungen und Personen die im Jugendbereich aktiv sind, aber auch Jugendliche, wurden zu insgesamt zwei Fokusgruppentreffen eingeladen. Im ersten Fokusgruppentreffen sollte das Projekt vorgestellt und gemeinsam Projektideen zum Thema Jugend und Europa erarbeitet werden. Im zweiten Fokusgruppentreffen sollten dann die gesammelten Projektideen – auch aus den Workshops – präsentiert und gemeinsam diskutiert werden. Zusätzlich sollten Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert werden.

#### Persönliche Treffen

Einen weiteren Anknüpfungspunkt stellte die Möglichkeit eines persönlichen Treffens mit interessierten Einrichtungen oder Personen dar. Diese konnten mit dem Projektteam einen gemeinsamen Termin vereinbaren, wo zum Beispiel im Rahmen einer Teamsitzung zum Thema diskutiert werden konnte.



## FAKTEN UND ZAHLEN ZUR UMSETZUNG DER GEPLANTEN AKTIVITÄTEN

### Projektvorstellungen / Information/ Vernetzung

Insgesamt fanden vier Treffen mit den wichtigsten Kooperationspartner/innen statt, in denen das Projekt Europaoffensive 2009 vorgestellt wurde und Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert wurden.

Mi., 04. Juni 08: **Projektvorstellung** bei Sitzung des Fachstellennetzwerks  
Tina Unterberger

Di., 10. Juni 08: **Vernetzungstreffen** „Europatag“, Fachabteilung 1E  
Stefan Pawlata

Do., 12. Juni 08: **Projektvorstellung** beim Dachverband der offenen Jugendarbeit  
Anna-Maria Troicher, Sebastian Lehofer

Di., 17. Juni 08: **Projektvorstellung** bei Sitzung des Landesjugendbeirats  
Anna-Maria Troicher, Sebastian Lehofer

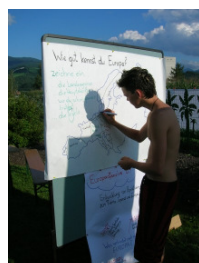
Nach diesen Informations- und Vernetzungsgesprächen startete das Projektteam Aktivitäten, welche die Entwicklung von Projektideen zum Thema Jugend und Europa zum Inhalt hatten.

### Workshops mit Jugendlichen

Insgesamt wurden in der Steiermark sieben Workshops durchgeführt. Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über Ort und Anzahl der jugendlichen Teilnehmer/innen die im Rahmen der Workshops erreicht wurden.

Workshops in der Steiermark						
Einrichtung	Ort	Datum	Leiter/innen	Teilnehmer/innen		
				m	w	gesamt
JUZ Zone4you	Knittelfeld	03.08.08	Sebastian Lehofer Philipp Schwab	34	36	70
JUZ Murau	Murau	19.08.08	Anna-Maria Troicher Severin Zotter	7	7	14
JUZ Hot	Mürzzuschlag	20.08.08	Anna-Maria Troicher Stefan Pawlata	5	4	9
JUZ Area52	Weiz	04.09.08	Stefan Pawlata Severin Zotter	4	3	7
JUZ Echo	Graz	10.09.08	Stefan Pawlata Sebastian Lehofer	7	1	8
JUZ Bunte Fabrik	Kapfenberg	25.09.08	Severin Zotter Sebastian Lehofer	5	5	10
Chiala Afriqas	Graz	03.10.08	Severin Zotter Sarah Himmetsberger	3	3	6
<b>Teilnehmer/innen gesamt</b>				<b>65</b>	<b>59</b>	<b>124</b>

Die Tabelle zeigt, dass insgesamt 124 Jugendliche, davon 65 männliche und 59 weibliche Jugendliche durch die Workshops erreicht wurden. Es fällt auf, dass ein großer Teil der Jugendlichen, nämlich insgesamt 70 durch den Workshop in Knittelfeld erreicht wurden. Das ergibt sich daraus, dass dieser Workshop im Rahmen einer Pool Party im Freibad Knittelfeld stattfand und dadurch mehr Jugendliche erreicht werden konnten als bei Workshops in einzelnen Jugendzentren.



### Fokusgruppentreffen

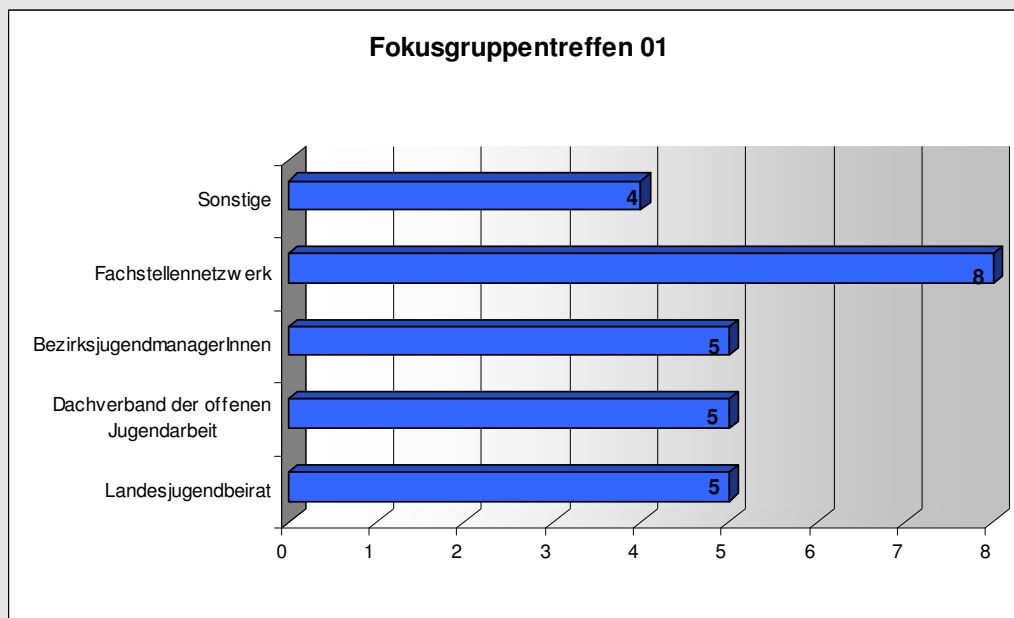
Im Juni und September 2008 fanden im Jugend- und Familiengästehaus Graz zwei Fokusgruppentreffen statt. Eingeladen wurden Einrichtungen und Vertreter/innen unserer wichtigsten Kooperationspartner/innen, weshalb sich die Teilnehmer/innen folgenden Gruppen zuordnen lassen:

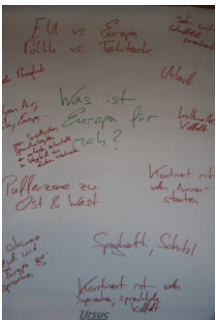
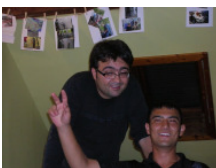
- Steirischer Dachverband der offenen Jugendarbeit
- Steirisches Fachstellennetzwerk für Jugendarbeit und Jugendpolitik
- Steirischer Landesjugendbeirat
- Bezirksjugendmanager/innen
- Sonstige

In den nachfolgenden Tabellen werden die Inhalte der Fokusgruppentreffen und die Anzahl der Teilnehmer/innen dargestellt.

Fokusgruppentreffen 01				
Datum, Ort	Inhalte	Teilnehmer/innen		
		m	w	Gesamt
30. Juni 2008 Graz	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorstellung des Projekts Europaoffensive 2009</li> <li>○ Auseinandersetzung mit dem Thema Europa</li> <li>○ Erarbeitung von Projektideen zum Thema Jugend und Europa</li> </ul>	15	12	27

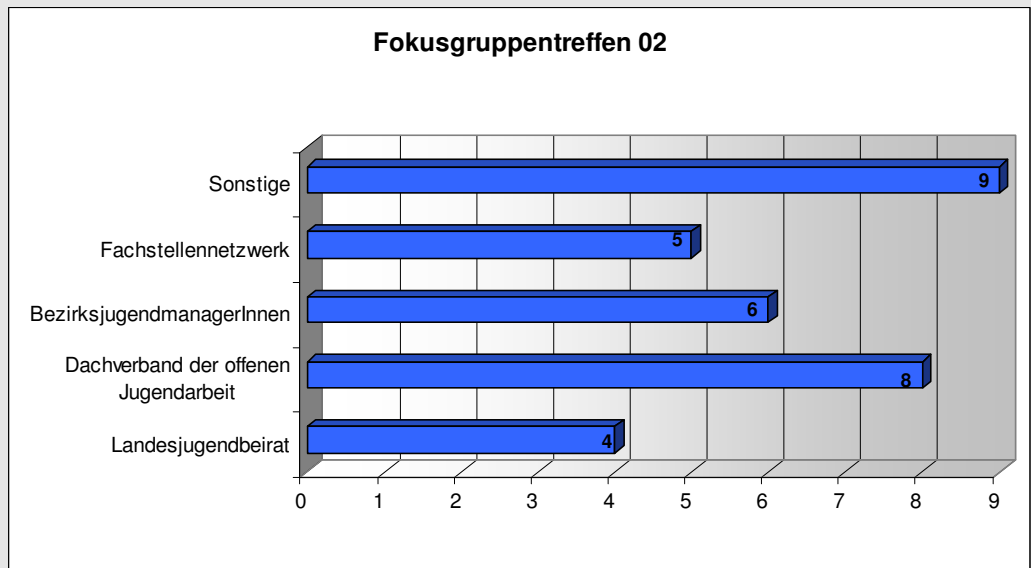
Wie die Tabelle zeigt, nahmen insgesamt 27 Personen am Fokusgruppentreffen 01 teil. Hinsichtlich der oben beschriebenen Gruppen waren die Teilnehmer/innen relativ gleichmäßig verteilt. Das steirische Fachstellennetzwerk war mit insgesamt acht Teilnehmer/innen am häufigsten vertreten.





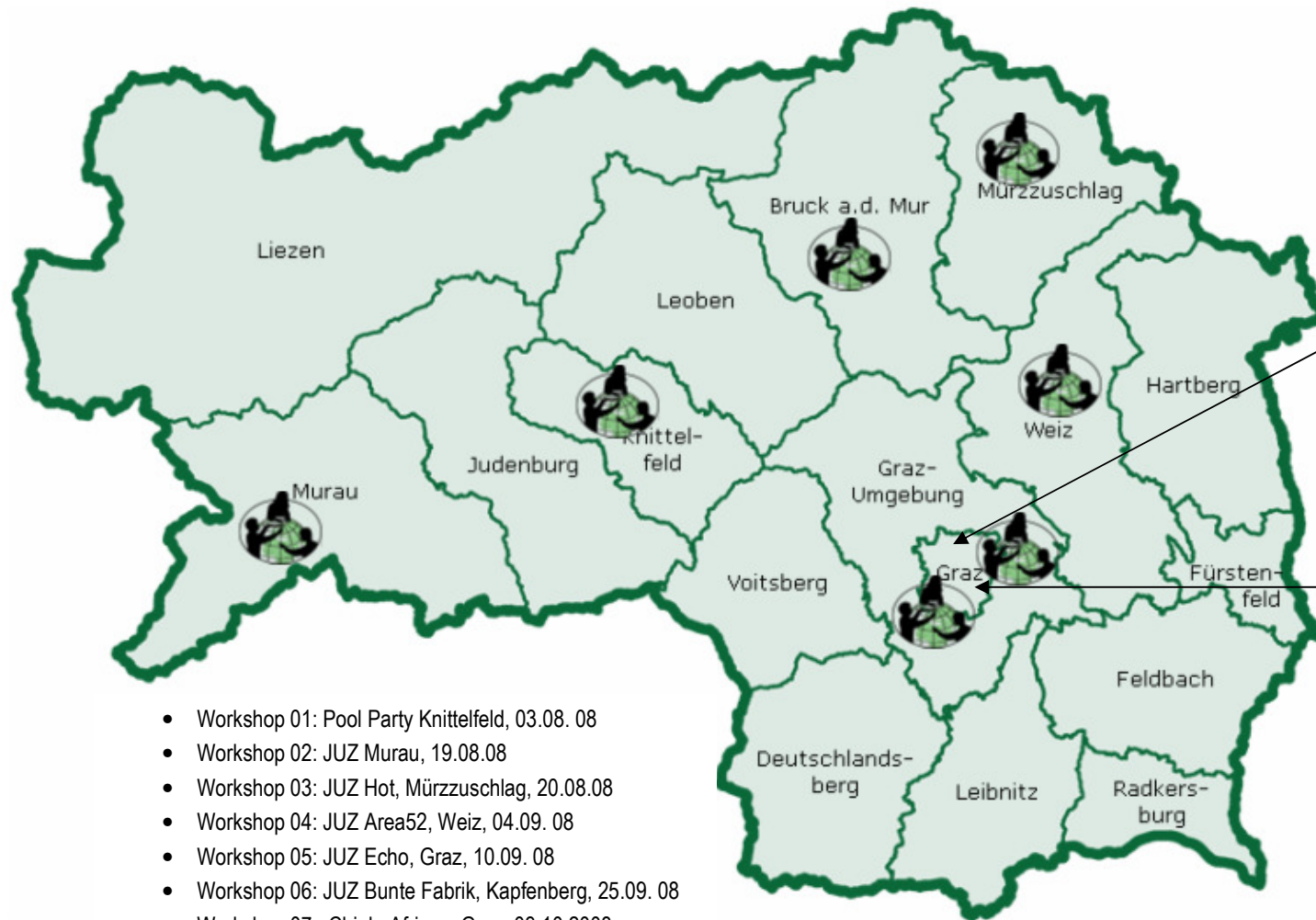
Fokusgruppentreffen 02				
Datum, Ort	Inhalte	Teilnehmer/innen		
		m	w	Gesamt
11. Sept. 2008 Graz	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Präsentation der gesammelten Projektideen</li> <li>○ Diskussion von und Rückmeldung zu den bereits vorhandenen Themen und Ideen</li> <li>○ Besprechung von Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten</li> </ul>	22	10	32

Am Fokusgruppentreffen 02 nahmen insgesamt 32 Personen teil. Im Gegensatz zum Fokusgruppentreffen 01 waren die Gruppe der Sonstigen mit insgesamt 9 Personen und der Dachverband der offenen Jugendarbeit mit insgesamt 8 Personen am häufigsten vertreten.



Die Graphik der nächsten Seite zeigt die regionale Verteilung unserer Aktivitäten in der Steiermark.

## Regionale Darstellung der Aktivitäten



- Workshop 01: Pool Party Knittelfeld, 03.08.08
- Workshop 02: JUZ Murau, 19.08.08
- Workshop 03: JUZ Hot, Mürzzuschlag, 20.08.08
- Workshop 04: JUZ Area52, Weiz, 04.09.08
- Workshop 05: JUZ Echo, Graz, 10.09.08
- Workshop 06: JUZ Bunte Fabrik, Kapfenberg, 25.09.08
- Workshop 07: Chiala Afriqas, Graz, 03.10.2008



**Fokusgruppentreffen 01**  
Graz, 30.06.2008  
*Jugend- und Familiengästehaus*



**Fokusgruppentreffen 02**  
Graz, 11.09.2008  
*Jugend- und Familiengästehaus*

## 6. Resumé und Ausblick

Rückblickend kann seitens des Projektteams bemerkt werden, dass es auf die Idee der Europaoffensive 09 durchgehend positive Resonanz gab und dass die Aktivitäten eindeutig zur Vernetzung im Jugendbereich beigetragen haben.

Neben der Entwicklung des vorliegenden Ideenkatalogs können folgende Punkte als essentielle **Ergebnisse** aufgezeigt werden:

- die Anregung zum Setzen erster Schritte in die Welt der Jugendprojekte,
- eine Sensibilisierung zum Thema Europa bzw. europäische Jugendprojekte bei den am Projekt beteiligten Personen,
- die Verbreitung von Information über das Förderprogramm „Jugend in Aktion“
- die Verdeutlichung gewisser Personen bzw. Institutionen (wie z.B. Radio Helsinki als Medium zur Projektverbreitung oder Arthur Longin, BJM Voitsberg, als Schnittstelle zu internationalen Jugendorganisationen) als Knotenpunkte für Projektumsetzungen

Ausgehend von der Frage, **warum sich Jugendliche in Europaprojekten engagieren sollten**, kommt das Projektteam zu folgendem, uns wichtig erscheinendem Resumé. Es fällt auf, dass jene Projektideen, die direkt von Jugendlichen entwickelt und beigesteuert wurden, also jene die in den Jugendzentren erarbeitet wurden, durchgehend Jugendliche in einer eindeutig aktiv beteiligten Rolle sehen. Jugendliche sind dort nicht die Konsument/innen eines Produkts, sondern sind Gestalter/innen und Produzent/innen. **Ausgangspunkt dieser Projekte** ist zusammenfassend betrachtet immer:

- ein konkretes **Interesse** der Jugendlichen (Skaten, Fußball, Musik,...) und/ oder
- eine lokale Besonderheit (z.B. die geographische Lage oder die Beziehung zu einem anderen Jugendzentrum)

Die Ideen gehen also immer von einem

- **persönlichen Bezug** und der
- **realen Situation**

aus.

Die andere Dimension (in unserem Fall die europäische Dimension) kommt meist erst in zweiter Instanz dazu. So war beispielsweise das zentrale Anliegen der Murauer Jugendlichen das Skaten. Erst aufbauend auf diesem Wunsch bzw. diesem Bedürfnis kam die Gruppe zu dem Schluss, dass es auch interessant sein könnte dies mit einer Reise ins Ausland oder dem Kontakt zu anderen Sprachen und Jugendlichen zu verbinden und somit den Europabezug herzustellen. Es fiel den Jugendlichen leichter von innen bzw. von ihnen aus nach außen zu denken, als von außen (z.B. Europa) nach innen.

Das Projektteam kommt demnach zu dem Schluss, dass – um Engagement von Jugendlichen in Europaprojekten zu bewirken – die Partizipation der Jugendlichen selbst bei Entwicklung und Umsetzung auf einer breiten Basis gewährleistet sein muss und dass der Ausgangspunkt das persönliche Interesse/ Hobby bzw. die lokale Situation sein sollte.

Im Rahmen der Reflexion wurde außerdem deutlich, dass jedoch gewisse Anspruchsgruppen nicht bzw. nur in geringem Ausmaß adressiert wurden, da sie im Netzwerk kaum vertreten sind. So gibt es beispielsweise lediglich *eine* Einrichtung im Fachstellennetzwerk, die mit Jugendlichen mit Behinderungen arbeitet. Da sich mit dieser Einrichtung keine Kooperation ergab, kommen Menschen mit Behinderungen nicht als Zielgruppe von Projektideen vor. Auf diese **Nicht-Repräsentation mancher Randgruppen** im Ideenkatalog möchte das Projektteam hinweisen.

Verunsicherung konnte seitens der Beteiligten dahin gehend geortet werden, dass die Jugendlichen und Jugendarbeiter/innen befürchten, dass sich die von ihnen entwickelten Ideen nun buchstäblich im Sand verlaufen. Der nächste Schritt muss demnach einen Fokus auf die **Umsetzung** einzelner oder mehrerer Projektideen legen. Auf Basis der Ergebnisse lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt bereits sagen, dass einige der Projektideen hervorragend kombinierbar sind und dass eine dahingehende Vernetzung der Projektideen zusätzlichen Gewinn für die teilnehmenden Jugendlichen sowie die beteiligten Jugendorganisationen bedeuten kann.

Mögliche nächste Schritte in Richtung Umsetzung aus Sicht des Projektteams (Auflistung verschiedener Ideen, die von unterschiedlichen Personen im Laufe der Umsetzung eingebracht wurden):

- **Fokusgruppe 03** – Hauptzielgruppe JUGENDLICHE – im Rahmen des Treffens werden die Projektideen von Jugendlichen gemäß der Attraktivität gereiht (Idee von Arno C. Hofer)
- **Coaching** einzelner Projektgruppen oder Projektideenkombinationen / Begleitung bei der Umsetzung durch Projekt-Coaches bzw. Projekt-Begleiter/innen. Durch die koordinatorische Funktion der Coaches kommt es zu einer Gewährleistung der Vernetzung der Projekte.
- **Ausschreibung / Träger/innensuche:** Das LJR koordiniert Ausschreibung; einzelne Organisationen können sich auf Basis der Ausschreibung als Träger/in eines Projekts bzw. einer Projektkombination bewerben.
- **Zusammenstellung einer überregionalen Jugendgruppe**, die gemeinsam an der Umsetzung einer Projektkombination arbeitet.
- ...

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Personen für die angenehme Kooperation und stehen natürlich gerne für Rückfragen zur Verfügung!

09. Oktober 2008

*Tina Unterberger, Sebastian Lehofer, Stefan Pawlata, Anna-Maria Troicher und Severin Zotter*

## **7. Anhang**

Fokusgruppentreffen 01 – Ablaufschema  
Fokusgruppentreffen 02 – Ablaufschema  
Ablaufschema Workshops



## EUROPAOFFENSIVE 2009

### FOKUSGRUPPENTREFFEN 01 - ABLAUSCHEMA

30. Juni 2008; 15 – 18 Uhr; Jugend und Familiengästehaus Graz

<b>Nummer:</b>	01
<b>Titel :</b>	Fokusgruppentreffen 01
<b>Vorbereitet durch:</b>	Sebastian Lehofer, Christina Unterberger
<b>Moderator/innen:</b>	Sebastian Lehofer, Christina Unterberger, Stefan Pawlata, Anna-Maria Troicher
<b>Zielgruppe:</b>	Steirische Jugendarbeiter/innen der außerschulischen Jugendarbeit, Jugendliche
<b>Teilnehmendenanzahl:</b>	Ca. 20
<b>Zeitraumen:</b>	15:00 – 18:00 ( 3 Stunden)

#### Ziele:

- Die Teilnehmenden lernen das Projekt „Europaoffensive“ (lokaler und internationaler Teil) in seinen Grundzügen kennen
- Die Teilnehmenden setzen sich inhaltlich mit dem Thema Europa auseinander
- Die Teilnehmenden entwickeln gemeinschaftlich Projektideen zum Thema Europa und präsentieren diese in der Großgruppe
- Die Teilnehmenden wissen über mögliche weitere Anknüpfungspunkte im Projekt Bescheid

#### Greifbare Ergebnisse:

- Themen für Projekte (an der Wand auf A3)
- Ausgefüllte Formulare „Projektskizzen“
- Photos

In Folge: Ergebnisprotokoll

#### Anforderungen an Räumlichkeiten:

- Sesselkreis 25 Personen
- Kaffeepause um ca. 16 Uhr

#### Notwendige Materialien

- Flip-Chart, Marker, Stifte, Beamer, Laptop, TN/innen-Liste, Namensschilder, A3 Papier, 8-10 mal 3 oder 4 Süßigkeiten, Tixo, Nadeln, Kamera

**Handouts:** - Formular „Projektskizze“ auf A3

**Referenzen:** -

## Ablaufbeschreibung

(Anleitungen Moderator/innen, Anleitungen Teilnehmenden, Schritt für Schritt Ablauf, Zeitplan)

Zeit	Beschreibung	Materialien
Vorab	<b>Empfang:</b> Teilnehmendenliste ausfüllen Namensschilder erstellen (Name und Organisation/Schule/Funktion) und in einem Hut sammeln	TN/innen-Liste Namensschilder
15:00 – 15:10	<b>Begrüßung</b> (10min) Begrüßung / „Willkommen“ Vorstellung des Ablaufs und des Ziels des Treffens	Flip-Chart mit Programm
15:10 – 15:20	<b>Verortung des Projekts</b> (10min) Entstehung des Projekts (Kontext Europatag) Rolle des Landesjugendreferats als Auftraggeber Internationaler Teil / Lokaler Teil Aufbau und Ziele des lokalen Teils Was passiert mit den Projektergebnissen? (Ideenkatalog)	PP-Präsentation, Beamer, Laptop
15:20 – 15:30	<b>Vorstellen</b> (10min) <u>Namensschilder</u> werden in einem Hut gesammelt; jede Person zieht ein Schild; Eine Person beginnt, das Schild vorzulesen und muss die Person finden, der das Schild gehört; diese Person kann dann noch kurz die eigene Organisation vorstellen (z.B. OMEGA – wir arbeiten im Flüchtlingsbereich und haben ein Büro in Graz); danach ist diese Person an der Reihe das gezogene Schild zu übergeben bis alle Anwesenden ihr eigenes Namensschild haben	

Zeit	Beschreibung	Materialien
15:30 – 15:50	<p><b>Einstieg in das Thema / Europa (20min)</b> Where do you stand?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein/e Moderator/in steht auf einem Stuhl (Punkt A), ein/e andere/r Moderator/in steht auf der gegenüberliegenden Raumseite ebenfalls auf einem Stuhl (Punkt B)</li> <li>• Der Zwischenraum wird von jeglichen Stühlen, Taschen etc. befreit, die Teilnehmenden bekommen nun Fragen gestellt und müssen sich gemäß ihrer Antwort bei Punkt A, Punkt B oder dazwischen einordnen. Der/die Moderator/in stellt die Fragen und kommentiert ggfs. die Antworten. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie oft hast du schon an einem Projekt zum Thema Europa teilgenommen (Z.B. an der Schule, in der Arbeit usw.) (Von 0 bis 10)</li> <li>▪ Wie alt bist du? (Zwischen 10 und 60)</li> <li>▪ Hast du bereits einen längeren Zeitraum als 3 Monate im Ausland verbracht? (Ja / Nein)</li> <li>▪ Hast du selbst bzw. deine Familie einen Migrationshintergrund? (Ja / Nein)</li> <li>▪ Wie stehst du zur EU-Verfassung? (Von „überaus kritisch“ bis hin zu „das ist die Erfüllung all meiner Wünsche“)</li> <li>▪ Aus wie vielen anderen Nationen sind dir in der Zeit der EM in deiner unmittelbaren Umgebung Menschen aufgefallen (z.B. durch die Sprache, sie haben dich nach dem Weg gefragt usw.)? (zwischen 0 und 15)</li> <li>▪ <u>Abschluss:</u> Stellt euch eine europäische Landkarte vor... Hier oben ist Island, hier Russland, hier unten Griechenland und hier Portugal. In welchem europäischen Land habt ihr euch zuletzt aufgehalten? (Aufstellen gemäß der Geographie)</li> </ul> </li> </ul>	4 Flaggen (Island, Russland, Portugal, Griechenland)
15:50 – 16:05	<p><b>Sammeln von Projektthemen (15 min)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die TN/innen finden sich nun aus der Europa-Karten-Position heraus in 3er- oder 4er-Gruppen zusammen.</li> <li>• A3 Zettel mit den bereits angeschnittenen Themen aus voriger Übung (EU Politik, Sport, Reisen, Kultur) werden an eine Pinnwand gehängt (Dies sind bereits mögliche Themen, mit denen sich Projekte zum Thema Europa auseinandersetzen könnten).</li> <li>• Die Aufgabe der TN/innen ist es nun, noch andere Themen zu sammeln, die für Jugendliche interessant sein könnten. Hierfür bekommen sie leere A3 Bögen, auf denen sie die Themen schreiben können (ca. 2-3 min Zeit)</li> <li>• In Folge werden die Zettel an der Pinnwand ergänzt.</li> </ul>	A3 Papier, Marker, Nadeln, Tixo

Zeit	Beschreibung	Materialien
16:05 – 17:00	<p><b>Erarbeiten der Projektideen</b> (55min inkl. Pausenerfrischung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Instruktionen: Die TN/innen werden bald in Kleingruppen geteilt werden und haben bis 17:00 Zeit, Projektideen zu entwickeln. Ob das <i>eine</i> konkrete und bereits ausgearbeitete Idee in der Gruppe ist oder viele unspezifischere Ideen ist im Grunde egal, Kreativität ist gefragt. Hauptsache ist, dass für jede Idee zum Schluss eine kurze Beschreibung auf dem vorhandenen Formular zur Verfügung steht und die Gruppe die Ideen dem Plenum präsentieren können.</li> <li>Die TNinnen haben dafür bis 17:00 Zeit und können währenddessen auch Kaffee und Kuchen einnehmen. Die Moderator/innen stehen als Ressourcepersonen zur Verfügung (bei kleiner TNinnen-Anzahl machen 3 Moderator/innen in der Gruppenarbeit mit)</li> <li>Die Teilnehmenden ziehen jeweils ein Stück Süßigkeiten und teilen sich gemäß ihrer Süßigkeit in Gruppen ein.</li> </ul>	<p>8-10 mal 3 oder 4 Süßigkeiten, Handout „Projektskizze“ auf A3, Stifte</p> <p>Kaffeepause im Seminarraum</p>
17:00 – 17:45	<p><b>Präsentation der Projektideen</b> (45 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jede Gruppe präsentiert ihre Projektideen à maximal 5 Minuten (bei 6-7 Gruppen), à maximal 3 Minuten (ab 8 Gruppen) Es gibt die Möglichkeit, gleich Fragen zu stellen.</li> </ul>	
17:45 – 17:50	<p><b>Zusammenfassung / Nächste Schritte</b></p> <p><i>Es werden in Folge:</i> Die Projektideen digitalisiert, geclustert und zusammen gefasst und als <b>ERGEBNISPROTOKOLL</b> an alle Teilnehmenden verschickt, die dies in der TN/innen-Liste gewünscht haben.</p> <p>Um den Ideenkatalog zu vervollständigen gibt es weiters die Möglichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><u>Workshops</u> zu buchen</li> <li>Persönliches <u>Treffen</u> mit dem Projektteam vereinbaren (zur Einbeziehung des Teams o.ä.)</li> <li><u>Teilnahme am Fokusgruppentreffen 02</u>: 11.09.2008</li> </ul> <p>In diesem Treffen wird der Entwurf des Ideenkatalogs präsentiert, die Ideen können bewertet und konkretisiert werden.</p>	<p>Flip-Chart mit 3 Möglichkeiten (Workshops, Persönliches Treffen, Termin Fokusgruppentreffen 02)</p>
17:50 – 18:00	<p><b>Abschluss und Ausklang</b></p> <p><u>Blitzlichtrunde</u>: Kurzer Kommentar zu den Eindrücken vom Nachmittag.</p> <p><u>Abschlussstatement</u>: Danke fürs Kommen, wir stehen für Fragen noch zur Verfügung.</p>	



## EUROPAOFFENSIVE 2009

### FOKUSGRUPPENTREFFEN 02 - ABLAUSCHEMA

11. September 2008; 15 – 18 Uhr; Jugend und Familiengästehaus Graz

<b>Nummer:</b>	02
<b>Titel :</b>	Fokusgruppentreffen 02
<b>Vorbereitet durch:</b>	Sebastian Lehofer, Christina Unterberger
<b>Moderator/innen:</b>	Sebastian Lehofer, Christina Unterberger, Stefan Pawlata, Severin Zotter
<b>Zielgruppe:</b>	Steirische Jugendarbeiter/innen der außerschulischen Jugendarbeit, Jugendliche
<b>Teilnehmendenanzahl:</b>	Ca. 30
<b>Zeitraumen:</b>	15:00 – 18:00 ( 3 Stunden)

#### Ziele:

- Die TN/innen:
- kennen das Projekt „Europaoffensive“ in seinen Grundzügen und wissen, was in diesem bereits passiert ist
  - kennen die bereits entwickelten Projektideen
  - diskutieren und reihen die vorgestellten Projektideen
  - haben die Möglichkeit,
    - Projektideen weiter zu entwickeln bzw. neue zu kreieren
    - Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten kennen zu lernen
  - wissen über mögliche weitere Anknüpfungspunkte Bescheid

#### Greifbare Ergebnisse:

Protokoll der Diskussionsergebnisse (von Aquarium-Methode); PP-Präsentation Jugend in Aktion; Dokumentation weiterer Projektideen

In Folge: Ergebnisprotokoll

#### Anforderungen an Räumlichkeiten:    Notwendige Materialien

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Sesselkreis 35 Personen</li><li>- Kaffeepause um ca. 16 Uhr</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>- Flip-Chart, Marker, Stifte, Beamer, Laptop, TN/innen-Liste, Namensschilder, A3 Papier, 4 europäische Postkarten, Tixo, Nadeln, Kamera, Mikrofon-Attrappe</li></ul> |
|---|--|

#### Handouts:

- Formular „Projektskizze“ auf A3
- Zusammenfassender Überblick über bisherige Projektideen

## Ablaufbeschreibung

(Anleitungen Moderator/innen, Anleitungen Teilnehmenden, Schritt für Schritt Ablauf, Zeitplan)

Zeit	Beschreibung	Materialien
Vorab	<p><b>Empfang:</b> Teilnehmendenliste ausfüllen Namensschilder erstellen (Name und Organisation/Schule/Funktion) und sich aufstecken</p> <p>Im Seminarraum werden über einen Beamer Photos von der Europaoffensive (Workshops, FGT 01) an die Wand projiziert (PP-Präsentation mit Kommentaren)</p>	<p>TN/innen-Liste Namensschilder</p> <p>Beamer, Laptop, Präsentation mit Photos der Europaoffensive</p>
15:00 – 15:15	<p><b>Begrüßung und Wer ist hier</b> (15min) -- Begrüßung / „Willkommen“</p> <p>-- Nur kurz um uns einen Überblick zu verschaffen, wer hier anwesend ist! In einem Kreis werden am Boden folgende Gruppen (auf A3 Papier geschrieben) übersichtlich angeordnet:</p> <p>Die Teilnehmenden positionieren sich je nach Zugehörigkeit</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Bezirksjugendmanager/innen</li><li>2. Projektteam</li><li>3. Jugendliche</li><li>4. Jugendzentren / Dachverband der offenen Jugendarbeit</li><li>5. Fachstellen</li><li>6. Landesjugendbeiratsmitglieder</li><li>7. Landesjugendreferat</li><li>8. Sonstige</li></ol> <p>-- Kurze Kommentare / Fragen dazu vom Moderator / der Moderatorin [ Die am meisten vertretenste Gruppe scheint ... zu sein / Aha liebe SONSTIGE – Woher kommt ihr denn? / Wer war schon beim ersten Fokusgruppentreffen – Hände hoch!]</p>	<p>Gruppen auf A3 Papier</p>

Zeit	Beschreibung	Materialien
15:15 – 15:25	<p><b>Europaoffensive: Was bisher geschah / Ziele und Ablauf der FGT 02 (10min)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-- Basisdaten zum Projekt auf einem Flip-Chart (Ziele, Aufbau, Auftraggeber, MäB,...) und was ist bis jetzt passiert? Daraus ergibt sich:</li> <li>-- Ablauf des Fokusgruppentreffen 02 (auf Flip-Chart)</li> </ul>	<p>Flip-Chart2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Basisdaten zur Europaoffensive</li> <li>■ Ablauf FGT 02</li> </ul> <p>Kluppe</p>
	<p><b>Präsentation der Projektideen</b></p>	
15:25 – 15:30	<p><b>Erklärung der nachfolgenden Aktivität (4 Ecken; Vorstellung der Projektideen)</b></p> <p><b>Einteilung in Sub-Gruppen</b></p> <p>Die Teilnehmenden werden in vier Sub-Gruppen eingeteilt. Methode: <b>4 europäische Postkarten</b> (z.B. Eiffelturm, irische Landschaft, Schiefer Turm von Pisa usw.) werden je nach Teilnehmendenanzahl zerschnitten (z.B. bei 30 Teilnehmenden 2 Postkarten in 7 Teile, 2 Postkarten in 8 Teile). Jede/r Teilnehmende zieht ein Stück einer Postkarte und formiert sich gemeinsam mit den anderen Personen, die ein zur Postkarte passendes Stück gezogen haben zu einer Gruppe.</p>	<p>4 europäische Postkarten Schere</p>
15:30 – 15:55	<p><b>Ecken-Rotation (20 Minuten)</b></p> <p>Jede Sub-Gruppe begibt sich zu einer Ecke des Raumes. Bei jeder Ecke befindet sich ein Projektteammitglied, das Projektideen vorstellt. Die vorgestellten Projektideen setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ergebnissen des Treffens im Jahr 2006</li> <li>■ Fokusgruppentreffen 01</li> <li>■ Workshops mit Jugendlichen</li> <li>■ Beiträge an das Projektteam</li> </ul> <p>Die Ideen wurden zuvor nach inhaltlichen Gemeinsamkeiten in vier Gruppen geordnet, die dann jeweils einer Ecke zugeteilt wurden.</p> <p>Nach 5 Minuten wird im Uhrzeigersinn gewechselt (wieder 5 Min. Aufenthalt bei Ecke 2), nach 5 Minuten wird wieder im Uhrzeigersinn gewechselt (5 Min. Aufenthalt bei Ecke 3), abschließend Wechsel zu Ecke 4 (ebenfalls 5 Minuten).</p>	<p>Flip-Chart mit Zusammenfassung der jeweiligen Ideen (ein Poster pro Ecke)</p>

<b>Zeit</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Materialien</b>
15:55 – 16:10	<p><b>Diskussion der Projektideen</b></p> <p>Die Teilnehmenden erhalten in Folge ein übersichtliches Handout über die einzelnen Projektideen (nur Titel der Projektidee; so wie sie auch auf den Flip-Charts stehen werden) zum besseren Überblick.</p> <p>Anhand von Leitfragen werden in den Sub-Gruppen nun die vorgestellten Projektideen diskutiert (ca. 15')</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gab es eine Idee, die uns besonders angesprochen hat? Warum?</li> <li>■ Was ist uns generell an den Ideen aufgefallen?</li> <li>■ Haben wir zu spezifischen Projektideen Anmerkungen / Tipps / ...?</li> <li>■ Welches Projekt erscheint uns für Jugendliche besonders attraktiv zu sein? Warum?</li> <li>■ ...</li> </ul>	<p>Ein Handout (Zusammenfassender Überblick über bisherige Projektideen)</p> <p>Notizzettel, Stifte</p>
16:10 – 16:20	<p>Je ein/e Moderator/in gesellt sich nun zu einer Kleingruppe; bittet diese ihre Ergebnisse zusammen zu fassen und macht sich dazu Notizen für das Ergebnisprotokoll. Zusammenfassen; nachfragen; provozieren bei Bedarf ☺</p>	<p>Papier, Stifte</p>
<p><b>PAUSE ( Kaffeepause)</b> <b>16:20 – 16:35</b></p>		
16:40 – 16:50	<p>Erklärung der Vorgangsweise für die nächsten 30 Minuten (durch eine/n Moderator/in)</p> <p>Einführung Gruppe 01, 02 und 03 (Vorstellung der Inhalte, Ziele)</p> <p>Zuordnung der TN/innen zu den einzelnen Gruppen je nach Interesse</p>	<p>Flip-Charts mit Stichworten zu Gruppe 01-03</p>

Zeit	Beschreibung	Materialien									
16:50 – 17:20	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="398 252 801 322"><b>Gruppe 01:</b> LOGO und Severin</td> <td data-bbox="824 252 1227 322"><b>Gruppe 02:</b> LJR und Tina</td> <td data-bbox="1249 252 1635 322"><b>Gruppe 03:</b> Stefan, Sebastian</td> </tr> <tr> <td data-bbox="398 338 801 450"><i>Ich möchte wissen, inwiefern ich vom EU Programm JiA für meine Projektidee(n) Geld kriegen kann?</i></td> <td data-bbox="824 338 1227 513"><i>Ich hab schon eine ganz konkrete Idee und möchte diese gern wirklich im kommenden Jahr umsetzen. Wie muss ich weiter tun?</i></td> <td data-bbox="1249 338 1635 481"><i>Ich möchte gerne an einem Thema weiter arbeiten; die Idee konkretisieren / Ich habe noch viele anderen gute Ideen...</i></td> </tr> <tr> <td data-bbox="398 529 801 641">EU Programm Jugend in Aktion Vorstellung der Programmschienen</td> <td data-bbox="824 529 1227 641">Landesjugendreferat Was ist zu beachten beim Antrag? Hat meine Idee so eine Chance?</td> <td data-bbox="1249 529 1635 641">Projektteam Thema – Aktionen Konkretisierung der Ideen</td> </tr> </table>	<b>Gruppe 01:</b> LOGO und Severin	<b>Gruppe 02:</b> LJR und Tina	<b>Gruppe 03:</b> Stefan, Sebastian	<i>Ich möchte wissen, inwiefern ich vom EU Programm JiA für meine Projektidee(n) Geld kriegen kann?</i>	<i>Ich hab schon eine ganz konkrete Idee und möchte diese gern wirklich im kommenden Jahr umsetzen. Wie muss ich weiter tun?</i>	<i>Ich möchte gerne an einem Thema weiter arbeiten; die Idee konkretisieren / Ich habe noch viele anderen gute Ideen...</i>	EU Programm Jugend in Aktion Vorstellung der Programmschienen	Landesjugendreferat Was ist zu beachten beim Antrag? Hat meine Idee so eine Chance?	Projektteam Thema – Aktionen Konkretisierung der Ideen	<p>Gruppe 01: Beamer</p> <p>Gruppe 02:</p> <p>Gruppe 03: Papier, Stifte, Marker, Flip-Chart, Formular Projektskizze</p>
<b>Gruppe 01:</b> LOGO und Severin	<b>Gruppe 02:</b> LJR und Tina	<b>Gruppe 03:</b> Stefan, Sebastian									
<i>Ich möchte wissen, inwiefern ich vom EU Programm JiA für meine Projektidee(n) Geld kriegen kann?</i>	<i>Ich hab schon eine ganz konkrete Idee und möchte diese gern wirklich im kommenden Jahr umsetzen. Wie muss ich weiter tun?</i>	<i>Ich möchte gerne an einem Thema weiter arbeiten; die Idee konkretisieren / Ich habe noch viele anderen gute Ideen...</i>									
EU Programm Jugend in Aktion Vorstellung der Programmschienen	Landesjugendreferat Was ist zu beachten beim Antrag? Hat meine Idee so eine Chance?	Projektteam Thema – Aktionen Konkretisierung der Ideen									
17:25 – 17:45	<p><b>Zusammenfassung und Präsentation der Ergebnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gruppe 01: Fokus der Zusammenfassung: Kontaktmöglichkeit / <a href="http://www.logo.at">www.logo.at</a> (2')</li> <li>▪ Gruppe 02: Fokus der Zusammenfassung: Kontaktmöglichkeit / Download Antragsformular (2')</li> <li>▪ Gruppe 03: Vorstellung der Projektideen (15')</li> </ul>										
17:45 – 17:50	<p><b>Zusammenfassung / Nächste Schritte</b></p> <p><i>Es wird in Folge ein <b>ERGEBNISPROTOKOLL</b> an alle Teilnehmenden verschickt</i></p> <p><i>Um den Ideenkatalog zu vervollständigen gibt es weiters die Möglichkeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönliches <u>Treffen</u> mit dem Projektteam vereinbaren (zur Einbeziehung des Teams o.ä.) bis längstens Freitag, 03. Oktober 2008</li> <li>▪ Mitte Oktober wird der Ideenkatalog dem Land Steiermark übergeben (Büro LRin Vollath und LJR), in Folge wird die digitale Version auf der LJR Website downloadbar sein (Email mit Link wird geschickt)</li> </ul>	<p>Flip-Chart mit Zusammenfassung der nächsten Schritte</p>									
17:50 – 18:00	<p><b>Abschluss und Ausklang</b></p> <p><u>Blitzlichtrunde</u>: Kurzer Kommentar zu den Eindrücken vom Nachmittag.</p> <p><u>Abschlussstatement</u>: Danke fürs Kommen, wir stehen für Fragen noch zur Verfügung.</p>										



## EUROPAOFFENSIVE 2009



### WORKSHOPS - ABLAUFSCHEMA<sup>1</sup>

<b>Nummer:</b>	01
<b>Titel :</b>	Workshop „Europaoffensive 2009“
<b>Vorbereitet durch:</b>	Stefan Pawlata, Severin Zotter, Anna-Maria Troicher, Sebastian Lehofer
<b>Moderator/innen:</b>	je zwei Personen aus dem Vorbereitungsteam
<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren
<b>Teilnehmendenanzahl:</b>	Offen (ca. 3 – 20)
<b>Zeitraumen:</b>	Ca. 1,5 Stunden

#### Ziele:

- Die Teilnehmenden lernen das Projekt „Europaoffensive“ in seinen Grundzügen kennen
- Die Teilnehmenden setzen sich inhaltlich mit dem Thema Europa auseinander
- Die Teilnehmenden entwickeln gemeinschaftlich Projektideen zum Thema Europa

#### Greifbare Ergebnisse:

- Themen für Projekte
- Ausgefüllte Formulare „Projektskizzen“
- Photos

In Folge: Ergebnisprotokoll

#### Anforderungen an Räumlichkeiten:

- Sesselkreis

#### Notwendige Materialien

- Moderationskoffer, Flip-Chart, Marker, Stifte, TN/innen-Liste, A3 Papier, Tixo, Nadeln, Kamera, Zündhölzer, Fragen für Vorstellungsrunde

**Handouts:** - Formular „Projektskizze“ auf A3

**Referenzen:** -

<sup>1</sup> Je nach Stimmung und Gruppendynamik wurden einzelne Teile des Ablaufschemas abgeändert. So wurde beispielsweise die Kleingruppenarbeit zum Thema „Was interessiert mich an Europa?“ häufig abgekürzt bzw. durch ein allgemeines Brainstorming ersetzt.

## Ablaufbeschreibung

(Anleitungen Moderator/innen, Anleitungen Teilnehmenden, Schritt für Schritt Ablauf, Zeitplan)

Dauer	Beschreibung	Materialien
Beginn 5 min.	<b>Vorstellen und kurzer Input über das Projekt</b> Persönliche Vorstellung Kurzinfo über Europaoffensive 2009 – Jugend und Europa	-
10 min.	<b>Gemeinsames Kennen lernen</b> Teilnehmende ziehen vorbereitete Fragen zum Thema Europa Methode Streichholz: Teilnehmende zünden ein Streichholz an und können solange zum Thema reden, wie das Streichholz brennt	Vorbereitete Fragen auf Papier, Streichholz Schachtel
5 min.	<b>Brainstorming: „Europa ist für mich...“</b> Eindrücke zu diesem Statement werden abgefragt und auf Flip-Chart geschrieben	Flip-Chart Papier
15 min.	<b>Kleingruppenarbeit (2-3 Personen) – Fragestellung: Was interessiert mich an Europa?</b> Ideen vom Brainstorming werden auf die individuellen Ideen, Vorstellungen, Interessen der Teilnehmenden heruntergebrochen	Flip-Chart Papier, A3 Papier
10 min.	<b>Vorstellen der gesammelten Ideen in der Großgruppe</b> Ideen aus Kleingruppen werden vorgestellt, strukturiert und durch spontane Einfälle in der Großgruppe ergänzt	-
20 min.	<b>Erarbeiten von Projektideen in der Kleingruppe</b> Teilnehmende versuchen aus den gesammelten und strukturierten Ideen konkrete Projektideen zu kreieren	A3 Papier, Flip-Chart Papier, Formular Vorlagen

Dauer	Beschreibung	Materialien
15 min.	<b>Präsentation der Projektideen</b> Jede Gruppe präsentiert ihre Projektideen	8-10 mal 3 oder 4 Süßigkeiten, Handout „Projektskizze“ auf A3, Stifte  Kaffeepause im Seminarraum
5 min.	<b>Abschluss: <i>Was ich noch sagen wollte...</i></b> Methode Streichholz: Teilnehmende zünden ein Streichholz an und können solange zum Statement Stellung beziehen, wie das Streichholz brennt	
Ende 5 min.	<b>Verabschiedung:</b> Teilnehmendenliste durchgeben, Einladung zum Fokusgruppentreffen etc.	Teilnehmendenliste

